

Jörg Gertel, Rachid Ouaiassa (Hg.)
Jugendbewegungen

Kultur und soziale Praxis

In Gedenken an Prof. Dr. Christoph Schumann

JÖRG GERTEL, RACHID OUAISSA (Hg.)

Jugendbewegungen

Städtischer Widerstand und Umbrüche in der arabischen Welt

[transcript]

Die Publikation wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die VolkswagenStiftung gefördert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.qd-nb.de> abrufbar.

© 2014 transcript Verlag, Bielefeld

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: Hans-Bernhard Huber. Marokko, Marrakesch: Illegaler Parkour auf dem Gelände der Koutoubia Moschee. Traceur: Tanigano (23.11.2008).
www.laif.de, Bild 01620247

Lektorat: Jörg Gertel, Sonja Ganseforth, Christina Schmitt

Satz: Simone Henninger, Halle/Saale

Produktion: Die Produktion – Agentur für Druckrealisation GmbH, Köln

Printed in Europe

Print-ISBN 978-3-8376-2130-3

PDF-ISBN 978-3-8394-2130-7

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:
info@transcript-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Positionen

Jugend in der Arabischen Welt
J. Gertel, R. Ouaisa, S. Ganseforth (Leipzig/Marburg) 12

Krise und Widerstand
Jörg Gertel (Leipzig) 32

Die neoliberale Stadt und 'die Politik der Straße'
Asef Bayat (Urbana-Champaign, Illinois) 78

Nordafrika

Jugendliche in Tunesien –
Zwischen prekärem Alltag und kollektiver Mobilisierung
Johannes Frische (Leipzig) 98

Jugend Macht Revolution:
Die Genealogie der Jugendproteste in Algerien
Rachid Ouaisa (Marburg) 114

Die Besetzung der Straße –
Jugendliche am Platz der Märtyrer, Algier 1988/2011
Britta Elena Hecking (Leipzig) 130

Jugendliche Lebenswelten –
Wer leistet eigentlich Widerstand in Rabat?

Jörg Gertel (Leipzig) 150

Kairos Streetart-Szene im Kontext der Januar-Revolution

Stefan Widany (Leipzig) 176

Das Recht auf Kairo: Die Jugendbewegung des 6. April

Ali Sonay (Marburg) 204

Coffee-Shop-Salafis und rebellische Muslimbrüder:
Die Revolution der islamistischen Jugend in Ägypten

Ivesa Lübben (Marburg/Bremen) 220

Naher Osten

Aden – vom Zentrum zur Peripherie?
Südarabische Jugendliche leisten Widerstand

Anne-Linda Amira Augustin (Leipzig) 246

Ramallah – Formen des Widerstands

David Kreuer (Leipzig) 268

Eine neue Generation:
Junge Aktivisten gegen den libanesischen Konfessionalismus

Karolin Sengebusch (Marburg) 288

Protest durch Präsenz?
Die stille Aneignung öffentlichen Raums durch jugendliche
Migranten in Dubai

Daniel Falk (Leipzig) 308

'A Clash of Lifestyles?' –
Jugendliche Lebensstile im politischen Diskurs der Türkei
Pierre Hecker (Marburg) 326

Epilog

Parkour: Jugendbewegung im urbanen Raum
Ines Braune (Marburg) 354

Verzeichnisse

Literatur 372

Bildnachweis 397

AutorInnen 398

Parkour: Jugendbewegung im urbanen Raum

Ines Braune (Marburg)

»Es gibt immer einen Weg.«

– Mostafa, Traceur aus Tiznit/Marokko, 3.7.2012¹

Die Machtverhältnisse in der arabischen Welt verändern sich. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit standen und stehen die Jugendlichen in den Städten. Dort waren es nicht die Akteure der großen Ideologien wie Nationalismus und Islamismus, die Anfang 2011 die Massen bewegten, sondern viele sich scheinbar spontan organisierende Gruppen und Aktivisten, die Bewegung in vordergründig starre, kaum veränderbare und autoritäre Systeme brachten.

Dieser Beitrag nimmt jedoch nicht die Jugendbewegungen des 6. April in Ägypten (Sonay, in diesem Band) oder die des 20. Februar in Marokko (Gertel, in diesem Band) in den Blick, sondern Jugendliche, die sich ohne offensichtliche politische Agenda in den Städten bewegen, sich dort dem Gegebenen stellen und widersetzen. Es werden marokkanische Jugendliche in den Vordergrund gestellt, die, sich allein auf ihre Körperkraft berufend, sich den urbanen Raum zu eigen machen, indem sie – den Regeln des Parkour folgend – die effizientesten und schnellsten Wege gehen. Mit Blick auf den Buchtitel »Jugendbewegungen – städtischer Widerstand und Umbrüche in der arabischen Welt« symbolisiert Parkour Jugendliche in Bewegung, die auf kreative Weise den sich ihnen in den Weg stellenden Hindernissen widerstehen bzw. vorhandene Hindernisse umgehen oder überwinden. Diese Bewegungen sind eingebettet in Diskurse um Macht und Alltagspraktiken und in die dramatischen Veränderungen in den arabischen Städten.

Was ist aber nun Parkour?

Parkour ist Sport, jugendliche Subkultur und medialer Diskurs zugleich. Es ist eine effiziente Art der Fortbewegung, eine Kunst der Bewegung – *l'art de déplacement*. Die Praktizierenden – 'Traceure' genannt – suchen sich den kürzesten Weg zwischen zwei Punkten und nutzen zur Überwindung ihren eigenen Körper und die sich ihnen in den Weg stellenden Objekte und Hindernisse.

Sie balancieren auf Eisenträgern, ziehen sich an Mauern hoch, hangeln sich an Balkonbrüstungen entlang, schwingen sich unter Geländern durch, um danach darüber zu springen. Die nächste Bewegung ist eine halbe Drehung über einen Treppenabsatz, Rennen, im Katzensprung über die Einfahrt einer Tiefgarage. Abrollen. Energie mitnehmen, um sie für das Überqueren des nächsten Hindernisses einzusetzen. Szenen, die nicht zuletzt aufgrund der spektakulären Verfolgungsjagden im James-Bond-Film »Casino

Royale« (2006) und mittlerweile durch zahlreiche Werbespots und Musikclips große Bekanntheit erlangt haben.

Bei den oftmals spektakulär aussehenden Bewegungen steht immer ein hohes Maß an Selbsteinschätzung im Vordergrund, um Verletzungen zu vermeiden. Vielzahl kleine Übungseinheiten sind Voraussetzung für die nächstweiteren oder -höheren Sprünge und dienen dazu, den eigenen Körper besser einschätzen zu können. Hinter den verschiedenen effektiven und effektvollen Bewegungen steht die Idee, Verbindungen zu suchen, Wege zu gehen, Lösungen zu finden, um von einem Punkt schnellstmöglich zu einem anderen zu gelangen und dabei nur seinen Körper, seine eigenen physischen und psychischen Potentiale zu nutzen. Die dabei zu überwindenden Objekte werden genutzt, um den Weg effizient fortzusetzen, ohne sie zu beschädigen.

Neben der körperlichen und sportlichen Dimension der Bewegungen wird dieser Grundgedanke von vielen Traceuren auch auf den Alltag übertragen. David Belle, die Gründungsfigur des Parkour, schreibt auf seiner Homepage:

»Parkour ist eine Trainingsmethode, die es uns erlaubt, Hindernisse zu bewältigen, sowohl im urbanen Raum als auch in der Natur. Es ist eine verkleidete Waffe. Wir trainieren und wenn wir eines Tages mit einem Problem konfrontiert werden, wissen wir, dass wir sie benutzen können. Das kann die Kunst des Fliegens oder des Verfolgens sein oder jemandem bei einem Problem oder etwas anderem Gewöhnlichen behilflich sein.« (Internetpräsenz von David Belle)²

Das Entstehungsnarrativ von Parkour rankt sich um die Person David Belle, der als Sohn eines Vietnamveteranen von seinem Vater mit den sportlichen Übungen vertraut gemacht wurde, die sich Ende der 1980er Jahre zu Parkour entwickeln sollten. Sein Vater, Raymond Belle, wurde im französischen Militär nach der *méthode naturelle* von Georges Hébert ausgebildet. Im Zentrum der *méthode naturelle* steht die Steigerung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Der Leitspruch »*Être fort pour être utile*« (Stark sein, um nützlich zu sein) zielt auf ein hohes Maß an Körperbeherrschung und -disziplin ab, um mit seinen körperlichen und geistigen Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten, auch in Gefahrensituationen, angemessen reagieren zu können.

Für den Gründungsmythos des Parkours entscheidend ist der Umzug der Familie Belle nach Lisses, einen Vorort von Paris. Eine der zahlreichen im Netz verfügbaren Internetseiten beschreibt die Weiterentwicklung von Parkour wie folgt:

»Nach dem Umzug nach Lisses, einem [sic!] Pariser Vorort, versuchte er [David Belle, Anmerkung der Autorin] das Gelernte auf urbane Voraussetzungen, Landschaften aus Stahl und Beton, zu übertragen. Aus den spielerischen Verfolgungsjagden über Hindernisse, die er mit anderen Kindern veranstaltete, entwickelte sich mehr und mehr ein Sport – die Schwierigkeitsgrade erhöhten sich, und im Laufe der Zeit wurden Mauern, Zäune, Baugerüste, später ganze Hochhäuser und Gebäudefassaden vom unüberwindbaren Hindernis zum kreativen Spielplatz reinterpretiert.« (Internetpräsenz Parkour Germany)³

Die erste, fast schon zur Legende gewordene Gruppe, in der verschiedene Jugendliche um David Belle zusammen trainierten, gründete sich 1997 und gab sich den Namen Yamakasi (auch Jamakasi geschrieben). Gemeinsam wurden Elemente und grundlegende Figuren im urbanen Kontext weiterentwickelt. Zweite zentrale Persönlichkeit in dieser Gruppe war Sébastien Foucan, der sich wie auch Belle bereits nach kurzer Zeit von der Gruppe Yamakasi löste und andere stilistische Wege ging. Foucan gilt als Begründer des Free Running, einer Disziplin, die sich mit wesentlich mehr akrobatischen Elementen wie Saltos und Flickflacks im städtischen Raum präsentiert. Während beim Parkour die Effizienz der Bewegungen im Mittelpunkt steht, ist es beim Free Running die Bewegung selbst. Elemente aus dem Turnen und den Kampfsportarten und die baulichen Gegebenheiten der Stadt verschmelzen mit den immer in Bewegung stehenden Körpern.

Je nach Standpunkt der verschiedenen Akteure in der Szene sind Parkour und Free Running zwei verschiedene, nicht miteinander zu verwechselnde Disziplinen oder auch nur Spielarten der Kunst der Fortbewegung. Je nach Position überwiegt Abgrenzung oder Überschneidung.

Für die Entwicklung und Ausbreitung von Parkour ist in hohem Maße die mediale Präsenz der Ideen und Bewegungen ausschlaggebend. Bereits kurz nachdem sich die Gruppe Yamakasi um David Belle und Sébastien Foucan aufgelöst hatte, entstand 2001 der Film »Yamakasi – Die Samurai der Moderne«, in dem es um eine Gruppe von sieben Jugendlichen geht, die Parkour leben und ausüben. Dieser Film machte Parkour einem breiten Publikum zugänglich und wirkte als Initialzündung für seine Weiterverbreitung und Weiterentwicklung.

Daneben sind es weitere französischsprachige Filme, beispielsweise »Banlieue 13« (2004), seine Fortsetzung »Banlieue 13 Ultimatum« (2009) sowie englischsprachige Dokumentationen wie »Jump London« (2003) und »Jump Britain« (2005), die das Massenpublikum mit Parkour bekannt machen. Ebenso wichtig ist die mediale Vermarktung der beiden zentralen Köpfe David Belle und Sébastien Foucan. Beide sind heute als Schauspieler und Stuntmen aktiv und stellen ihre Fähigkeiten und ihr Können in einer Vielzahl von Filmen, Werbespots und Musikclips zu Schau.

Die massenmediale Vermarktung von Parkour war eine Grundlage für die weltweite Verbreitung der Kunst der Fortbewegung. Jugendliche in der ganzen Welt sind inspiriert von den Bewegungsabläufen, ahmen sie nach und entwickeln sie weiter. Sie drehen ihre eigenen kleinen Videos, stellen sie ins Netz. Bewerten, kommentieren und zitieren die anderen, verarbeiten vorhandenes Material und machen es zu eigenem. Und so ist – neben den massenmedialen Zeugnissen – eine weitere Grundlage des Parkour die nicht zu überschauende Vielzahl an Amateurvideoaufnahmen, die im Internet auf verschiedenen Plattformen (YouTube, Dailymotion, Facebook, Skyblog etc.) kursieren. Diese Interaktion zwischen Straße und Video bildet die Lebendigkeit der Szene ab. Neben der Selbstdarstellung der Traceure oder der zu Gruppen zusammengeschlossenen Jugendlichen dienen die Videoaufnahmen und Fotos der szeninternen

Vernetzung und Weiterentwicklung. So findet Parkour im urbanen und im virtuellen Raum gleichermaßen statt. »Die Selbstpräsentation auf Fotografien, in selbstgedrehten und selbstproduzierten Videos und auf eigenen Websites ist entscheidender Bestandteil der Praxis geworden, welche somit nicht nur im urbanen Raum verortet ist, sondern ebenso im *non-lieu* Internet« (Lauschke 2010, 39f., Herv. i.O.). Bevor auf Parkour in Marokko genauer eingegangen wird, wird im Folgenden der Bezug zu den Umbrüchen in der arabischen Welt hergestellt.

Umbrüche in der arabischen Welt

Parkour steht exemplarisch für Entwicklungen, die sich bereits seit geraumer Zeit in der arabischen Welt abzeichnen; Entwicklungen, die von zunehmenden Fragmentierungsprozessen auf verschiedenen gesellschaftspolitischen Ebenen und von der Infragestellung vorherrschender Erklärungsmuster geprägt sind.

Verdeckt hinter einer breiten internationalen Wahrnehmung des Nahen Ostens und Nordafrikas als einer Region, in der sich die Menschen an ihr autoritäres Umfeld angepasst haben, und hinter einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den politischen Eliten, entwickelten zahlreiche Akteure in ihrem alltäglichen Handeln verschiedenartige und individualisierte Formen von Widerständigkeit, die nicht zuletzt im Arabischen Frühling ihren Ausbruch und Ausdruck fanden. Die für die vielfältigen, oftmals kleinteiligen Veränderungen verantwortlichen Faktoren, die auf komplexe Weise miteinander verbunden sind und oftmals konfliktär aufeinander einwirken, können an dieser Stelle nur angerissen werden. Folgende Tendenzen lassen sich erkennen: Die Länder des Nahen und Mittleren Ostens sowie Nordafrikas weisen nach wie vor ein hohes Bevölkerungswachstum und eine extrem junge Bevölkerung auf. Immer wieder werden Statistiken zitiert, nach denen der Anteil der jungen Menschen bei bis zu zwei Dritteln der Bevölkerung liegt – eine demografische Überlegenheit, die jedoch die wirtschaftlichen und politischen Systeme nicht auffangen können. Die wirtschaftliche, aber auch soziale Exklusion der jungen Menschen wird als eine große Herausforderung der Region erkannt, ein Zustand, der vielfach als Motor für die Umbrüche in der arabischen Welt genannt wurde und dessen Behebung zentrale Aufgabe der neuen Regierungen sein wird. Gerade den gut ausgebildeten Universitätsabsolventen bleibt der Zugang zum Arbeitsmarkt verwehrt und die Möglichkeiten politischer Teilhabe sind sehr begrenzt. Gleichzeitig verheißen zunehmende Urbanisierungsraten einen wachsenden Zugang der Bevölkerung zum Bildungs- und Gesundheitswesen sowie zu den Freizeit- und Unterhaltungsangeboten der Stadt. Infolge intensiverer Migrationsströme und aufgrund via Satellitentechnik und Internet verfügbarer Ideen, Bilder und Konzepte werden traditionelle Legitimationsmuster porös und zunehmend hinterfragt. Vorherrschende Generationen- und Geschlechterverhältnisse werden herausgefordert und eine Vielzahl von verschiedenen Lebensentwürfen entsteht.⁴

Konzeptionelle Zugänge

Cilja Harders (2011) spricht von »Transformation ohne Transition«, um die vielfältigen Veränderungen auf gesellschaftlicher, kultureller und religiöser Ebene zu benennen, die jedoch keinen unmittelbaren politischen Führungswechsel zur Folge haben. »Diese tiefgreifenden Veränderungen wurden jedoch nicht von politischem Wandel im Sinne einer umfassenden Liberalisierung oder gar Demokratisierung der Systeme begleitet«, so Harders (2011, 12), sondern es »entstand ein widersprüchliches Nebeneinander von kleinräumigen Partizipationsdynamiken«, oftmals unterhalb der Ebene der sozialen Bewegungen (ebd., S. 12). Die dadurch entstandenen Dynamiken begannen die herrschenden Ordnungen und Diskurse unterschwellig zu unterlaufen. So erarbeiteten sich Männer und Frauen neue Räume im Alltagsleben, organisieren sich in neuen sozialen Bewegungen, machen sich neue Medien zunutze, um ihre Ideen zu kommunizieren, und finden hierüber zu neuen Formen künstlerischen Ausdrucks. All diese Prozesse können und müssen als Wegbereiter der aktuellen Umwälzungen betrachtet werden.

Genau dies rückt Asef Bayat in seinem Buch »Leben als Politik. Wie ganz normale Leute den Nahen Osten verändern« (2010, 2012), das bereits vor dem Ausbruch des Arabischen Frühlings geschrieben und veröffentlicht wurde, in den Fokus. Im Zentrum stehen die vielzähligen kleinen Taktiken der Menschen, die sich – unangepasst an die bestehenden Verhältnisse – Nischen und Räume schaffen, vor allem in den urbanen Metropolen, und somit an vielen verschiedenen Stellen den Status quo in Frage stellen und gesellschaftliche Verhältnisse verändern.

Bayat lenkt den Blick auf den urbanen Raum als Ort des kleinen alltäglichen Ungehorsams (Bayat, in diesem Band). Auf den Straßen fordern die Subalternen mit ihren alltäglichen Überlebensstrategien die öffentliche Ordnung heraus.

»Viele dieser Konflikte werden durch den *aktiven* Gebrauch des öffentlichen Raums, der in modernen Staaten eigentlich nur *passiv* benutzt werden darf, verursacht. Sich zu Fuß oder mit dem Auto zu bewegen, ein unbeteiligter Passant zu sein, ist gestattet; doch sämtliche *aktiven* oder *partizipativen* Benutzungsweisen des öffentlichen Raums erzürnen die Behörden.« (Bayat 2012a, 27; Hervorhebungen im Original)

Er nennt es die »politische Straße« – ein öffentlicher Ort, wo geteilte Gefühle und kollektive Gedanken normaler Menschen in ihren täglichen Praktiken artikuliert werden (ebd.). Bayat führt zudem den Begriff der 'sozialen Nicht-Bewegungen' ein, um die entscheidende Rolle, welche die Vielzahl an fragmentierten und dispersen Praktiken bei gesellschaftlichen Transformationsprozessen im Nahen Osten und Nordafrika spielen, zu benennen. Nicht-Bewegungen zeichnen sich dadurch aus, dass die kollektiven Aktionen nicht-kollektiver Akteure eher aktionsorientiert als ideologisch inspiriert sind. Nicht-Bewegungen erzielen ihre Wirksamkeit durch eine Politik des täglichen Praktizierens, nicht des Protests, und so sind die Akteure auch nicht in explizite Formen des Protests (Demonstrationen, Sit-ins etc.) eingebunden. Entscheidend ist, dass die alltäglichen,

scheinbar normalen Praktiken von einer Vielzahl von Personen, die jedoch fragmentiert bleiben, ausgeführt werden (Bayat 2012a, 31f.). Entscheidend ist ferner, was Bayat mit der »Kunst der Präsenz« als grundlegendes Moment jeder Nicht-Bewegung bezeichnet (ebd., 11-37). Damit sind die Kreativität und die Courage verbunden, sich den Widerständen zu stellen und mit dem Vorhandenen neue Räume zu schaffen, in denen man sich verwirklicht und Gehör verschafft. Damit ist aber auch eine (alltägliche) Gegenwärtigkeit verschiedener Ideen, Gruppen und Bewegungen in institutionalisierten sowie informellen Bereichen der Gesellschaft gemeint (Bayat 2012a).

Auch andere Autoren unterstreichen die Einbeziehung des Alltäglichen in die Analysen des Zustandekommens der arabischen Revolten und ebenso mit Blick auf einen veränderten Umgang mit politischen Prozessen und Ismen in der Region. So plädiert beispielsweise Sune Haugbolle (2012) für die Einbeziehung des Alltäglichen in das Nachdenken darüber, wie politische Ideen und Ideologien entstehen, übermittelt und gelebt werden.

»Die Handlungen der Individuen sind politisch, nicht weil sie direkt Wahlen oder den Staat beeinflussen, sondern aufgrund der Art und Weise, wie sie mit ihrem Verhalten und Handeln, mit ihrer Bescheidenheit und Frömmigkeit eine neue politische Sprache inszenieren.« (Haugbolle 2012)

Ähnlich argumentieren Vertreter der Cultural Studies und betonen das Politische scheinbar unpolitischer Handlungen:

»Politisch' sind diese Handlungen nicht etwa, weil sie ihren Ursprung im sozialen Subsystem der Politik hätten, sondern politisch sind sie, weil sie Machtverhältnissen entspringen, die wie ein Netz den gesamten sozialen Raum überziehen.« (Marchart 2008, 13)

Das Alltägliche ist nicht bedeutungslos und unschuldig, sondern ist eingebettet in Machtverhältnisse, die es reproduziert und zugleich hintergeht. Foucault öffnet den Blick auf den Körper im Feld des Politischen als umkämpftes Gebiet von Macht:

»Aber der Körper steht auch unmittelbar im Feld des Politischen; die Machtverhältnisse legen ihre Hand auf ihn; die umkleiden ihn, markieren ihn, dressieren ihn, martern ihn, zwingen ihn zu arbeiten, verpflichten ihn zu Zeremonien, verlangen von ihm Zeichen.« (Foucault 1976, 73).

In »Überwachen und Strafen« (1976) führt Foucault aus, wie in verschiedenen Institutionen (Schule, Armee, Gefängnis etc.) das Verhalten der Einzelnen genauestens geregelt wird – über vorgeschriebene Zeiteinteilung, Kontrolle der Gesten, Haltungen, Sichtweisen usw. Sowohl durch Methoden, die den Körper direkt formen, als auch durch Praktiken, die den Körper zum Objekt der Selbstkontrolle machen, wirkt Macht. Die Architektur von Gebäuden, Räumen und Plätzen spielt dabei eine entscheidende Rolle.

»Indem der Einzelne in ein architektonisch und zeitlich ausgeklügeltes System von Überwachungsstrukturen gestellt wird, das schließlich zur Selbstüberwachung führt, [...] wird ein permanent sich selbst kontrollierendes Subjekt geschaffen.« (Kögler 1994, 92)

Hier setzt de Certeau (1988) an und betont in seinem Werk »Kunst des Handelns«, dass seine Analyse von Machtstrukturen »als eine Fortsetzung oder auch als Gegenstück zu Foucaults Analyse« zu verstehen ist, indem er den Blick auf die vielgestaltigen, resistenten, listigen und hartnäckigen Vorgehensweisen lenkt, die sich dem disziplinierenden Charakter von Raum widersetzen oder entziehen (de Certeau 1988, 186f.). Er formuliert:

»Die Stadt wird zwar zum beherrschenden Thema der politischen Legendenbildung, aber sie ist kein Bereich programmierter und kontrollierter Verfahren mehr. Unterhalb der ideologisierenden Diskurse wuchern Finten und Bündnisse von Mächten ohne erkennbare Identität, ohne greifbare Konturen und ohne rationale Transparenz, die nicht verwaltet werden können.« (de Certeau 1988, 185)

De Certeau geht es um die Alltagspraktiken des 'kleinen Mannes', um die kleinen Taktiken, die zahlreich in den großen disziplinierenden Machtstrategien bestehen und in sie eindringen. Demzufolge ist es verkürzt anzunehmen, dass Alltagspraktiken allein darin bestehen, sich anzupassen.

Der Assimilation wird die Aneignung entgegengesetzt – als aktives Moment im Prozess der Bedeutungszuschreibung. Analytisch führt de Certeau die Trennung von 'Strategien' und 'Taktiken' ein und verknüpft diese mit 'Ort' und 'Raum' (1988, 77f.). Strategien sind die Handlungsweisen der Mächtigen, die berechenbar und dauerhaft versuchen, die Machtbereiche eines Ortes zu besetzen bzw. den Machtbereich auszuweiten. Taktiken dagegen sind kurzfristig. Sie haben keinen Ort als Machtbereich. Sie suchen Nischen und schaffen sich Räume, die durch den alltäglichen Umgang mit den Orten entstehen. »Die Taktik hat nur den Ort des Anderen. Sie muss mit dem Terrain fertig werden, das ihr so vorgegeben wird [...]« (de Certeau 1988, 89). Die verschiedenen Umgangsweisen, Handlungen, Taktiken bilden dann nach de Certeau das »Netz der Antidisziplin«. Entscheidend mit Blick auf Aneignung ist die Bedeutung des Lesens bzw. der Lektüre. Die Bedeutung eines Textes erschließt sich nicht allein durch die Absicht des Schreibenden, sondern auch durch die Tätigkeit des Lesens. Genauso wie sich die Lesenden Texte aneignen – frei von der Intention des Autors – bewegen sich die Gehenden in der Stadt, vorgeschriebene Wege benutzend, aber auch umdeutend oder neue erfindend.

»Wenn es also zunächst richtig ist, dass die räumliche Ordnung eine Reihe von Möglichkeiten (z.B. durch einen Platz, auf dem man sich bewegen kann) oder von Verboten (z.B. durch eine Mauer, die einen am Weitergehen hindert) enthält, dann aktualisiert der Gehende bestimmte dieser Möglichkeiten. Dadurch verhilft er ihnen zur Existenz und verschafft ihnen eine Erscheinung. Aber er verändert sie auch und erfindet neue Möglichkeiten, da er durch Abkürzungen, Umwege und Improvisationen auf seinem Weg bestimmte räumliche Elemente bevorzugen, verändern oder beiseite lassen kann.« (de Certeau 1988, 190)

Das Zitat lässt sich wie eine Beschreibung von Parkour lesen, auch wenn Parkour erst noch erfunden werden musste, als de Certeau diese Zeilen schrieb. Auf jeden Fall

entspricht Parkour dieser Aneignung des städtischen Raums, übertreibt und verleiht dem Zitat in besonderem Maße Ausdruck.

Parkour in Marokko

In vielen marokkanischen Städten sind Traceure zu finden. Ausgehend von den Pariser Vororten der 1980er und 1990er Jahre hat diese Sportart oder Kunst der Fortbewegung ihren Weg nach Marokko gefunden. Dort machen sich die jungen Marokkaner Massenwohnsiedlungen in Casablanca, öffentliche Schulgebäude in Tiznit oder Strandabschnitte in Essauoira zu eigen. Parkour geht überall; man benötigt nur seinen Körper, um auf dem Vorhandenen eigene Wege zu beschreiben.

Marokko weist eine überaus große und lebendige Parkourszene auf. In den verschiedensten Städten aller Regionen trainieren und leben die Jugendlichen – zumeist in Gruppen gemeinsam – die Kunst der Fortbewegung. Sie sind im öffentlichen urbanen Raum ebenso wie in der Netzwelt sehr sichtbar. Ein Mitglied der bekanntesten marokkanischen Parkourgruppe Accroches toi!!! (Halt dich fest!!!) aus Casablanca betont: »Heutzutage gibt es sehr viele Traceure in ganz Marokko.« (Yahya, 2.7.2012) Für sie spielt die Unterteilung in Parkour und Freerunning keine Rolle – die meisten Gruppen tragen beide Begriffe in ihrem Namen. Sie kombinieren frei Bewegungselemente, die sie auf ihrem Weg weiterbringen.

Neben einer umfassenden geographischen und medialen Präsenz und verschiedenen Professionalisierungsstufen hat Parkour in Marokko bereits einen gewissen Institutionalierungsgrad erreicht, der darauf verweist, dass sich die verschiedenen Akteure bereits seit einem gewissen Zeitraum im Feld bewegen. So sind viele der marokkanischen Traceure, wie beim Parkour üblich, in Gruppen zusammengeschlossen, die sich als solche mit eigener Identität und eigenem Logo im Netz präsentieren. Es gibt regelmäßig stattfindende Wettbewerbe, bei denen sich die Traceure treffen und ihr Können zeigen, wie beispielweise Ende Januar 2012 in Kenitra, einer Stadt nördlich von Rabat. Diese Veranstaltung wurde von zwei Parkourteams aus Kenitra (Association Kenitra Parkour (AKP) und Helala Freerun and Parkour (HFPK)) organisiert. Ende April 2012 traten bei einem Wettbewerb (Compétition Nationale de Parkour), der von der Vereinigung Morocco Family of Parkour & Freerunning (MFPPF) und einer lokalen Parkour-Gruppe (Oriental Traceurs Family) in Berkane ausgerichtet wurde, Traceure aus Tanger, Tetouan, Kenitra, Rabat, Casablanca, Marrakesch und Fkih Ben Saleh miteinander an. Die Aufzählung leistet einen kleinen Einblick in die Verbreitung von Parkour in Marokko, der im Folgenden mit Hilfe der Vorstellung dreier verschiedener marokkanischer Parkour-Akteure verdichtet werden soll. Erstens wird der sich 2011 gegründete nationale marokkanische Verband für Parkour dargestellt, im zweiten Schritt wird ein Licht auf die mittlerweile weltweit bekannte und professionelle Parkourgruppe Accroches toi!!! aus Casablanca geworfen, bevor im dritten Schritt eine kleinere lokale Parkour-Mannschaft aus dem Süden Marokkos zu Wort kommt.

Morocco Family of Parkour & Freerunning (MFPF)

Für die Institutionalisierungsprozesse spricht die Gründung einer Art nationalen Dachverbandes der marokkanischen Traceure. Das steht einerseits für eine unbestimmt große Anzahl von Akteuren und andererseits für eine Fokussierung auf und Formulierung von bestimmten Interessen und Ambitionen. Verschiedene marokkanische Parkour-Crews schlossen sich am 1. November 2011 zu dem Verband (Morocco Family of Parkour & Freerunning, MFPF) zusammen. Der Zusammenschluss existiert als solcher auch als Facebookseite im Netz mit eigenem Logo und eigener Satzung, in der Anliegen und Ziele formuliert sind:

»Morocco Family of Parkour & Freerunning ist die erste marokkanische Vereinigung der Parkour-Kunst, die die lokalen Gruppen, die Parkour in Marokko ausüben, in einem offiziellen Rahmen versammelt. Ziel ist es, Probleme, mit denen sich die lokalen Parkour-Gruppen konfrontiert sehen, zu lösen und Hindernisse, die dem Erfolg von Parkour in unserem Land im Weg stehen, zu beseitigen.« (Facebookpräsenz des Verbandes)⁵

Bei der Aufgabenbeschreibung, die sowohl im Inhalt als auch im Duktus der Satzung eines offiziellen Verbandes gleichen, werden folgende Aspekte in den Vordergrund gestellt:

- (1) Vereinigung aller Beziehungen und Bemühungen, die von den einzelnen Gruppen zur Weiterentwicklung von Parkour und Freerunning unternommen werden,
- (2) Ausbreitung eines brüderlichen Sportgeistes, der Konkurrenzgedanken verdrängt und Sportler untereinander stärkt,
- (3) Anhebungen des technischen Niveaus der Traceure und
- (4) Bekanntmachung der marokkanischen Bemühungen im Bereich des Parkour auf nationaler und internationaler Ebene.

Vorsitzender des Dachverbandes ist Soufian El Mesbahi, Traceur aus Tanger. Er und weitere sechs Mitglieder, je einer aus einer weiteren Parkour-Gruppe Marokkos, bilden den Vorstand, der sich neben der repräsentativen Vertretung der Vereinigung auch für die Planung der jährlichen Aktivitäten sowie die Koordination der Mitglieder verantwortlich zeigt.

Mit den Worten des derzeitigen Vorsitzenden, Soufian El Mesbahi, klingt die Motivation zur Gründung und die Aufgaben der Vereinigung nicht mehr ganz so förmlich, sondern eher enthusiastisch aufgrund der Möglichkeiten, die mit der Verbindung verschiedener Akteure einhergehen. Er betont den Gemeinschaftsgeist innerhalb der Parkour- und Freerunning-Community und, dass er nur für offizielle Seiten als Vorsitzender der Ansprechpartner ist. Innerhalb der Community ist er genauso wichtig wie jedes andere Mitglied.

»Das Beste an unserer Community ist die große Familie, die sich untereinander hilft. Wir teilen unser Wissen über die sportlichen Techniken, drehen gemeinsam Videoclips und

teilen unsere Ideen, um großartige Dinge für die Verbesserung und Bekanntmachung von Parkour in Marokko und weltweit zu schaffen.« (Soufian, 10.8.2012)

Es wird deutlich, dass die Vereinigung zwei Anliegen hat: erstens Ansprechpartner für staatliche und nicht-staatliche Kooperationspartner zur Organisation von Wettbewerben etc. zu sein. Aus diesem Grund ist der offizielle Charakter sehr förmlich und alle Informationen werden auf Hocharabisch bereitgestellt. Die Kommunikation innerhalb der marokkanischen Parkour-Gemeinschaft erfolgt sonst maßgeblich auf Französisch oder Marokkanisch, was oftmals mit lateinischen Buchstaben und Zahlenkombinationen verschriftlicht wird. Zweitens erfüllt die Seite eine Vernetzungsfunktion innerhalb der marokkanischen Parkour-Community und enthält demzufolge szeneeinterne Informationen und Videoclips.

Ein Blick auf die Facebookseite gibt Aufschluss über die Aktivitäten und die Bedeutung des Dachverbandes für die Parkour-Szene in Marokko. Das aktuelle Bild (Ende Juni 2012) auf der ersten Seite des Facebookauftritts ist die Einladung zu dem bereits erwähnten Wettbewerb *Compétition Nationale de Parkour* am 22. April 2012. Für diesen und für den Anfang des Jahres veranstalteten Wettbewerb steht ein Fotoalbum zur Verfügung. Ansonsten werden maßgeblich Videoclips der verschiedenen Mitglieder gepostet. Hervorgehoben wird die 'Gefällt mir'-Angabe von David Belle, die in Parkour-Kreisen sicherlich als eine Auszeichnung verstanden wird. Ferner wird die Seite als zusätzlicher Kanal genutzt, um auf die bei YouTube hochgeladenen Clips aufmerksam zu machen.

Accroches toi!!!

Zurück zu den Anfängen des Parkour, zurück ins Jahr 2001, als im französischen Fernsehen die ersten Reportagen über David Belle und die Gruppe Yamakasi ausgestrahlt werden und als der erste Film »Yamakasi – Die Samurai der Moderne« in die Kinos kommt. Nicht nur mit Blick auf Parkour in Marokko, sondern auch für die Entwicklung von Parkour in Frankreich und als weltweites Phänomen sind dies die ersten medialen Nachweise bzw. Beweise dafür, dass Parkour existiert. Diese werden auch in Marokko wahrgenommen. In Casablanca sehen ein paar Jugendliche die Dokumentation über David Belle, die vom französischen Sender (TF 1) ausgestrahlt wird. »Danach haben wir im Netz alles gesucht, was mit dieser Kunst zusammenhängt, die Begriffe, Sprünge und Bewegungen« (Yahya, 2.7.2012). Sie beginnen mit dem Training und gründen vor acht Jahren die Gruppe Accroches toi!!!. Der nächste Schritt nach dem Training im urbanen Raum Casablanças besteht in der Schaffung einer eigenen Webpräsenz auf skyrock.com:

»Hallo an alle und herzlich willkommen auf unserem Blog, einem Blog der sich der Kunst der Fortbewegung widmet, oder anders gesagt, Parkour (eine Disziplin, die von David Belle kreiert wurde). Es ist mehr als ein Sport, es ist eine Art zu leben.« (Internetpräsenz der Gruppe auf skyrock.com)⁶

Anhand des Blogs lässt sich die Entwicklung der medialen Präsenz der Gruppe sehr gut nachverfolgen. So werden 2006 vor allem Fotos der Gruppe und Fotos

einzelner Par-kourbewegungen ins Netz gestellt. Es folgen kurze Aufnahmen der einzelnen Sprünge und Bewegungen. Bis Ende des Jahres 2006 drehen sie ihre ersten Video-clips. Die Kommentarfunktion wird vor allem von anderen Akteuren der Szene genutzt, um gegenseitige Wertschätzung zu dokumentieren und um sich auszutauschen.

Neben der medialen Selbstinszenierung oder auch aufgrund dessen wird das marokkanische Fernsehen auf die Traceure in Casablanca aufmerksam. Bereits Ende 2006 strahlt das marokkanische Fernsehen eine erste Reportage über Parkour und die Gruppe Accroches toi!!! aus. 2007 folgen erste Artikel über die Gruppe in marokkanischen Zeitungen und Zeitschriften. 2008 dreht die Gruppe ihren ersten Werbespot für das Telekommunikationsunternehmen Meditel. Spätestens seit diesem Zeitpunkt hat sich der Status der Gruppe verändert; sie posten nicht mehr nur ihre eigenen Clips, sondern fast ausschließlich die Beiträge, die über sie in den Medien (Radio, Fernsehen, Zeitung) erscheinen.

Der Blog erfüllt bereits Vernetzungsfunktionen innerhalb der Szene, die einzelnen Beiträge werden intensiv kommentiert und 458 Freunde schließen sich an. Auch die anderen marokkanischen Parkour-Gruppen präsentieren sich in Form von Blogs, wo eigene Aktivitäten dargestellt und archiviert werden und Netzwerke zu anderen aufgebaut und intensiviert werden. Ende 2010, Anfang 2011 erlahmen die Blogaktivitäten zugunsten neuer Facebookprofile. Die Gruppe Accroches toi!!! kreierte ihre Facebookseite im Januar 2011 und berichtet seitdem auf diesem Wege über ihre Aktivitäten.⁷ Nicht nur medial, sondern auch ihre körperlichen Fähigkeiten betreffend professionalisiert sich die Gruppe zunehmend. Ein Kurzfilm und weitere Spielfilme folgen. Neben einer marokkanischen Komödie entsteht ein internationaler Film »Road to Kabul« (2010), bei dem Mitglieder von Accroches toi!!! die Stunts übernehmen. Einer der Mitglieder bestätigt im Gespräch, dass es momentan eine gute Zeit für Filme mit Parkour-Elementen sei und dass sie oft angefragt werden. »Wir haben die großen Bildschirme erreicht. Es ist jetzt wie ein Beruf geworden und wir können davon leben.« (Yahya, 2.7.2012) Trotz ihrer nationalen und internationalen Bekanntheit, trotz und wegen dieser Erfolge bedeutet Parkour nach wie vor, »immer einen Weg zu suchen, um weiter zu kommen. Die Philosophie von Parkour ist, immer weiter zu gehen und niemals anzuhalten. Auch wenn du ein Problem hast, wie manchmal im Leben, und du denkst, du kommst nicht weiter – es gibt immer einen Weg.« (Yahya, 2.7.2012)

Bouizakarn Freerunning and Parkour (BFPK)

Accroches toi!!! sind nicht nur in Marokko, sondern weltweit bekannt. So haben sie auch in der Parkour-Szene in Marokko eine exponierte Stellung inne; sie organisieren nationale Parkour-Tage und bieten ihr Können in Kursen an (*Ecole Nationale de Parkour*).

Daneben existiert in Marokko eine sehr lebendige und große Amateur-Parkour-Szene, die sich nicht nur in den großen Städten wie Casablanca, Rabat oder Marrakesch entwickelt hat, sondern auch in kleineren Provinzstädten ihre Anhänger hat. Aufgrund der Verfügbarkeit des Internets finden die Jugendlichen auch in abgelegeneren Orten

Marokkos den zumeist zunächst medial vermittelten Zugang zu Parkour. Beispielhaft dafür ist eine Gruppe von Traceuren aus Tiznit, einer kleinen Provinzhauptstadt im Süden Marokkos. BFPK – Bouizakarn Freerunning and Parkour – besteht aus fünf Mitgliedern und trainiert seit 2008 zusammen. Kopf der Gruppe ist Mostafa Bouazar, der vor vier Jahren Videos von David Belle auf YouTube so faszinierend fand, dass er davon seinen Freunden erzählte und ihnen vorschlug, diesen Sport doch gemeinsam auszuprobieren. Anfangs sahen sie sich mit vielfältigen Widerständen konfrontiert. Da war einerseits eine gewisse Naivität den körperlichen Herausforderungen gegenüber, die zahllose kleinere Verletzungen zur Folge hatten. Die Eltern sahen in den akrobatischen Übungen eine reine Zeitverschwendung, hatten Sorge aufgrund der Blessuren und waren nur nach langem Zureden bereit, Geld für ein neues Paar schnell wieder abgenutzter Turnschuhe zur Verfügung zu stellen. Mittlerweile stehen sie den Aktivitäten gelassener gegenüber, vor allem weil sie der Ernsthaftigkeit in der Ausübung des Sports nichts mehr entgegenzusetzen haben. »Jetzt lassen sie es mich machen, aber jedes Mal, wenn ich gehe, warnen sie mich, vorsichtig zu sein.« (Mostafa, 3.7.2012)

Die örtliche Polizeibehörde hat sich jedoch noch nicht an die Idee von Parkour gewöhnt, dass dies im öffentlichen Raum, auf öffentlichen Plätzen und staatlichen Gebäuden geübt und praktiziert wird. So kam es immer wieder zu Zusammenstößen mit der Polizei, die den Jugendlichen Einbruch oder Sachbeschädigung vorwarfen. Da jedoch weder eingebrochen wurde, noch Dinge zu Bruch gingen, ließen sie die Jugendlichen wieder gehen. Gerade das örtliche Schulgebäude eignet sich besonders gut für das Training von Parkour-Elementen, doch genau dieses steht unter besonderer öffentlicher Beobachtung, sodass das Training dort – getrieben von einem sportlichen Ehrgeiz – zu einer Kraftprobe im öffentlichen Raum wird.

Der erste Kontakt und auch die weiteren Kontakte mit anderen Parkour-Praktizierenden waren zunächst ausschließlich medial vermittelt. Nach den ersten YouTube-Clips folgten weitere Informationen und Videos aus dem Netz, die dann vor Ort in den urbanen Raum übersetzt wurden. Noch bevor die fünf Jugendlichen von BFPK aus Tiznit andere marokkanische Traceure persönlich trafen, waren sie Teil der nationalen und internationalen Parkour-Gemeinschaft, da sie mit den anderen via Internet Kontakt hatten, deren Videos kommentierten und später selbst mit eigenen Clips im Netz vertreten waren. Dazu brauchten sie zunächst keine eigene Internetseite, da sie ihre Videos auf Youtube hochladen konnten und über szenebekannte Webseiten verbreiteten, dass es ein neues Parkour-Video aus dem Süden Marokkos gibt. Im März 2012 legten sie ihre Facebookseite an und berichten seitdem auf diesem Wege über ihre Aktivitäten.⁸

Auf nationalen Parkour-Tagen haben sie mittlerweile auch andere marokkanische Traceure persönlich getroffen, genauso wie sie auch – abseits der medialen Pfade – in andere Städte fahren, wo neue herausfordernde Parkour-Trainingsmöglichkeiten bestehen. »Wir fahren auch in andere Orte, um Freunde zu treffen. Über Parkour lernst du so viele neue Freunde kennen. Das ist das Wichtigste an Parkour – Freundschaft und Liebe teilen mit anderen Leuten.« (Mostafa, 3.7.2012). Auch sonst hat Parkour das Leben des

Kopfs der Gruppe BFPK und seine Einstellung zum Leben nachhaltig verändert. Parkour ist Sport, Kunst und Lebenseinstellung. Er beschreibt, dass es einige Zeit dauerte, bis er begriff, was Parkour tatsächlich für ihn bedeutet.

»Am Anfang machst du die Bewegungen einfach nach, du versuchst sie so gut wie möglich nachzuahmen. Später, wenn du deine eigenen Bewegungen machst und dich mit deinen eigenen Worten bewegst, siehst du, wie Parkour dein Aussehen, die Dinge um dich herum und die Art und Weise, wie du mit ihnen umgehst, verändert. Du trainierst dich, Hindernisse zu bewältigen und dich immer weiter zu entwickeln.« (Mostafa, 3.7.2012)

Ihm ist es wichtig, zu betonen, dass Parkour nicht mit anderen jugendkulturellen Phänomenen gleichgestellt wird, die sich vor allem nach außen darstellen, um gesehen zu werden. Mit Blick auf die Rolle der Videos – die man als ein Posen/Posieren für die Öffentlichkeit missverstehen könnte – unterstreicht Moustafa, »dass die Essenz von Parkour darin besteht, sich selbst herauszufordern und seine körperlichen und mentalen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, und dies in einer Atmosphäre, die Spaß macht.« (Mostafa, 3.7.2012)

Parkour – die Kunst der Bewegung als Nicht-Bewegung?

Parkour steht beispielhaft für kleine minoritäre Praktiken, die sich in die großen disziplinierenden Mechanismen als »Netz der Antidisziplin« (de Certeau) einschreiben. Es steht beispielhaft für die vielfältigen kleinteiligen Veränderungen, die eingangs als Wegbegleiter der Ereignisse des Arabischen Frühlings benannt wurden. In den aus Stein, Stahl und Beton bestehenden architektonischen Vorgaben finden die Jugendlichen ihren Platz, abseits der ursprünglichen Intentionen der Bauwerke, Brücken und Plätze. Die jungen Menschen haben neben der Schule und aufgrund kaum vorhandener Arbeitsmöglichkeiten und Alternativen Zeit und benötigen ausschließlich ihren Körper – und keine zusätzlichen Investitionen – um der zu viel vorhandenen Zeit eine Bedeutung zu verleihen. Die Bewegungen im öffentlichen und virtuellen Raum stehen für einen Prozess der Ermächtigung und Selbstbestimmtheit. Die Parkour zugrunde liegende Idee, immer einen Weg, eine Lösung zu finden und dabei ausschließlich auf sich selbst und seine körperlichen und mentalen Kräfte zu vertrauen, wird oftmals als Lebenseinstellung auch auf die im Alltag zu bewältigenden Probleme übertragen: Unüberwindbare Hindernisse lassen sich nach einigem Training doch bewältigen, für scheinbar nicht zu lösende Konflikte gibt es doch eine Lösung; denn »es gibt immer einen Weg« (Mostafa, 3.7.2012).

Die Aneignung des öffentlichen Raums – wenn auch eher von sportlichem Ehrgeiz getrieben als von einer offensichtlichen politischen Agenda unterlegt – geschieht nicht konfliktfrei. Das Training und Praktizieren von Parkour am Schulgebäude macht dies deutlich. Die Schule verfolgt einen bestimmten Bildungsauftrag und das Gebäude selbst und das umgebende Gelände gehört den staatlichen Behörden, die auch für die Instandhaltung verantwortlich sind. Das Gebäude erfüllt funktionale Aspekte und hat

einen vorwiegend disziplinierenden Charakter, dem sich die jugendlichen Traceure nicht unterwerfen. Im Gegenteil, Aussehen und Funktion werden uminterpretiert. Dies geschieht flüchtig; es werden keine Spuren hinterlassen, das Gebäude wird in seiner architektonischen Struktur nicht verändert, aber die Nutzungsweise neu definiert. Ähnlich verhält es sich mit der Stadtmauer von Tiznit, an der ein großes Portrait des derzeitigen marokkanischen Königs, Muhammad VI., befestigt ist. Die historische Stadtmauer diente einst der Stadtbefestigung und das Portrait des Königs ist ein Zeichen der Präsenz des aktuell Herrschenden. Die Jugendlichen ergänzen eine neue Funktion, indem sie die Mauer nutzen, um ihre Bewegungen daran zu proben. Auch auf zentralen Plätzen in der Stadt werden Springbrunnen, Bänke und Palmen reinterpretiert und als Herausforderung für die effektivste oder effektvollste Bewegung gelesen. Die jungen marokkanischen Traceure sind die 'de Certeau'schen' Lesenden der architektonischen Vorgaben der Stadt, an die sie sich nicht nur einfach anpassen, sondern die sie sich aneignen und umdeuten.

Dabei liegt der Antrieb der Jugendlichen vielmehr in sportlichen und ästhetischen Ambitionen begründet als in der intendierten Infragestellung herkömmlicher Werte und Normen. Die aufeinander aufbauenden Diskurse im urbanen und virtuellen Raum haben zumeist körperliche, ästhetische und technische Elemente als Gegenstand der Diskussion. In den Videos verschmelzen die in der Öffentlichkeit gezeigten Bewegungen zu filmischen Aussagen über Körperbeherrschung, Selbstbewusstsein und Bewegungskunst. Sprünge, Drehungen, Balanceakte werden mit Musik unterlegt, die die Gefahr und Geschwindigkeit aufgreift, und in kurzen Clips im Netz zur Diskussion gestellt. Von den anderen Mitgliedern der Parkour-Community werden diese kommentiert und bewertet, aufgegriffen und umformuliert.

Das politische Moment liegt nicht in der expliziten Formulierung direkter Forderungen an die etablierte politische und gesellschaftliche Ordnung, sondern in der Umdeutung vorgegebener öffentlicher Räume und der damit entstehenden Herausforderung der etablierten Ordnung. Neue Identitäten entstehen, die bestehende Muster in Frage stellen. Autoren wie Bayat und de Certeau unterstreichen dabei die hohe Bedeutung der Umgangsweise mit dem öffentlichen Raum.

»Bei dem gegenwärtigen Widerspruch zwischen dem Modus einer kollektiven Verwaltung und dem individuellen Modus einer Wiederaneignung ist diese Frage gerade dann wichtig, wenn man davon ausgeht, dass die Umgangsweisen mit dem Raum tatsächlich die determinierenden Bedingungen des gesellschaftlichen Lebens bestimmen.«
(de Certeau 1988, 187)

Asef Bayat nennt es die 'politische Straße', weil das der Ort ist, an dem der tägliche Aufstand gegen vorgegebene Verhaltensweisen und -muster stattfindet. Parkour entspricht in Bayats Sinne insofern einer Nicht-Bewegung, als an vielen verschiedenen Orten Traceure kollektive Aktionen ausführen und die Wirksamkeit im Praktizieren und

nicht im Ideologisieren liegt. Parkour lässt sich mit Bayat als 'die Kunst der Präsenz' bezeichnen, was das zentrale Moment einer jeden Nicht-Bewegung ist.

Jedoch entspricht es nicht einer Nicht-Bewegung, da die einzelnen Akteure zwar durchaus ein kollektives Bewusstsein haben, aber keines, das primär auf sozialen Wandel zielt. Es ist ferner fraglich, ob die Zahl der Parkour-Praktizierenden ausreichend groß ist. Weit davon entfernt, eine Massenbewegung zu sein, sind jedoch die Sprünge und Bewegungen öffentliche Statements eines erstarkten Bewusstseins des Einzelnen im urbanen Raum.

Anmerkungen

¹ Der Beitrag beruht zum Teil auf eigenen Interviews. Die Autorin hat alle Zitate, sofern nicht anders gekennzeichnet, selbst ins Deutsche übersetzt.

² www.davidbelle.com, Zugriff: 4.6.2012.

³ <http://www.parkour-germany.net/hintergrund/>, Zugriff: 18.6.2012.

⁴ Mit den neuen Medien stehen neue Diskurs- und Aktionsräume zur Verfügung, die ausprobiert und angeeignet werden (Bayat 2010a; Harders 2011; speziell mit Blick auf Jugend: Dhillon/Youssef 2009; Herrera/Bayat 2010a).

⁵ <http://www.facebook.com/pages/Morocco-Family-of-Parkour-Freerunning/133537660085775>, Zugriff: 14.7.2012.

⁶ <http://parkour-casa.skyrock.com>, Zugriff: 4.7.2012.

⁷ <http://www.facebook.com/accrochestoi.parkour>, Zugriff: 14.7.2012.

⁸ <http://www.facebook.com/BfpkBzkFreerunningParkour>, Zugriff: 14.7.2012.

Literatur

- ABADA, K.: La crise économique et la mobilisation en octobre 1988, in: Le Saout, D. / Rollinde, M. (eds.): *Emeutes et mouvements sociaux au Maghreb. Perspective comparée*, Paris: Editions Karthala, 1999, S. 243-253.
- ABDEEN, Z. / GREENOUGH, G. / SHAHIN, M. / TAYBACK, M.: Nutritional Assessment of the West Bank and Gaza Strip. USAID, September 2002 (www.usaid.gov/wbg/reports/Nutritional_Assessment.pdf, Zugriff: 16.4.2013).
- ABDELKHALEK, T. / AJBILOU, A. / FAZOUANE, A.: Pauvreté, besoins de base et comportements démographiques au Maroc, in: *Rapport du social, bulletin économique et social du Maroc*, 159, 2000, S. 41-61.
- ABI YAGHI, M.: Civil Mobilisation and Peace in Lebanon. Beyond the Reach of the 'Arab Spring?', in: *Accord*, 24, 2012, S. 20-22.
- ABU-LUGHOD, J. L.: *Cairo. 1001 Years of the City Victorious*, Princeton: Princeton University Press, 1971.
- ABU-LUGHOD, J. L.: *Rabat. Urban Apartheid in Morocco*, Princeton: Princeton University Press, 1980.
- ACHCAR, G.: *The People Want. A Radical Exploration of the Arab Uprising*, New York: Saqi, 2013.
- ADAMS, R. H.: Evaluating the Process of Development in Egypt 1980-97, in: *International Journal of Middle East Studies*, 32, 2000, S. 255-275.
- ADHAM, K.: Globalization, Neoliberalism, and the New Spaces of Capital in Cairo, in: *Traditional Dwellings and Settlements Review*, XVII (1), 2005, S. 19-32.
- AHDR (ARAB HUMAN DEVELOPMENT REPORT): *Challenges to Human Security in the Arab Countries*, New York: United Nations Publications, 2009.
- AHDR: *Creating Opportunities for Future Generations*, New York: United Nations Publications, 2002.
- AIT MOUS, F.: Mamfakinch.com. Mobilisation et medias citoyens (Typoskript), Rabat, 2013.
- AIT MOUS, F.: Marocanité. Identitäten und Chatrooms der Diaspora, in: Gertel, J. / Breuer, I. (Hg.): *Alltagsmobilitäten. Aufbruch marokkanischer Lebenswelten*, Bielefeld: transcript, 2012, S. 389-404.
- AKAY, A.: *Istanbul'da rock hayati: sosyolojik bir bakis*, Istanbul: Baglam Yayinlari, 1995.
- AKYOL, M.: *Islam without Extremes. A Muslim Case for Liberty*, 1. Auflage, New York: Norton, 2011.
- ALBAYRAK, Ö.: Dindar gençlik mi?, in: *Yeni Safak*, 3.2.2012 (<http://yenisafak.com.tr>, Zugriff 12.8.2012).
- ALEXANDER, J. C.: *Performative Revolution in Egypt. An Essay in Cultural Power*, London: Bloomsbury Academic, 2011.
- ALI, S.: *Dubai. Gilded Cage*, New Haven: Yale University Press, 2010.
- ALI, S.: Going and Coming and Going Again. Second-Generation Migrants in Dubai, in: *Mobilities*, 6 (4), 2011, S. 553-568.
- ALLAL, A.: Avant on tenait le mur, maintenant on tient le quartier, in: *Politique africaine*, 121, 2011, S. 53-67.
- ALLAL, A. / GEISSER, V.: Tunisie. »Révolution de jasmin« ou Intifada, in: *Mouvements*, 1.6.2011 (<http://www.mouvements.info/Tunisie-Revolution-de-jasmin-ou.html>, Zugriff: 19.4.2012).
- AL-OTAIBI, A. / MÉNORET, P.: Rebels Without a Cause? A Politics of Deviance in Saudi-Arabia, in: Bayat, A. / Herrera, L. (eds.): *Being Young and Muslim. New Cultural Politics in the Global South and North*, New York: Oxford University Press, 2010, S. 77-94.

- AL-SALIM, A.: Li-mâdâ fashala hirâk isqât an-nizâm at-tâ'fi: mâ lam yuqal ba'd! [Warum ist die Bewegung Sturz des konfessionellen Systems gescheitert: Was noch nicht gesagt wurde!], in: *atallahsalim.wordpress.com*, 6.12.2011 (<http://atallahsalim.wordpress.com/2011/12/06>, Zugriff: 23.7.2012).
- AL-SAYYID, M. K.: Kefaya at a Turning Point, in: Hopkins, N. (ed.): *Political and Social Protest in Egypt*, Cairo: The American University in Cairo Press, 2009, S. 45-60.
- ALTAMIM, J.: Youth Unemployment in MENA Region Disturbingly High, in: *GulfNews*, 7.2.2012 (<http://gulfnews.com/business/economy/youth-unemployment-in-menaregion-disturbingly-high-un-1.977055>, Zugriff: 26.6.2013).
- ANGEL-URDINOLA, D. F. / KUDDO, A. / SEMLALI, A.: *Building Effective Employment Programs for Unemployed Youth in the Middle East*, World Bank Publications, 2013.
- ANGENENDT, S. / POPP, S.: *Entwicklungspolitische Risiken, Chancen und Handlungsmöglichkeiten*, Berlin: SWP, 2013.
- APPADURAI, A.: *Modernity at Large. Cultural Dimensions of Globalization*, Minneapolis/London: University of Minnesota Press 1996.
- ARBEITSSTELLE POLITIK DES VORDEREN ORIENTS (ED.): *Proteste, Revolutionen, Transformationen – die arabische Welt im Umbruch*, Berlin: FU Berlin, 2011.
- ARCE, J. L. / WADE, T.: More than 1,000 Protest over Food Prices in Peru, in: *Reuters*, 30.4.2008 (<http://www.reuters.com/article/GCA-Agflation/idUSN3054542920080430>, Zugriff: 18.4.2013).
- ASSAAD, R. / ROUDI-FAHIMI, F.: *Youth in the Middle East and North Africa. Demographic Opportunity or Challenge?*, Washington, DC: Population Reference Bureau, 2007.
- AZAK, U.: *Islam and Secularism in Turkey. Kemalism, Religion and the Nation State*, London/New York: I.B. Tauris, 2010.
- AUVINEN, J. Y.: IMF Intervention and Political Protest in the Third World. A Conventional Wisdom Refined, in: *Third World Quarterly*, XVII, 1996, S. 377-400.
- AYEB, H.: Social and Political Geography of the Tunisian Revolution. The Alfa Grass Revolution, in: *Review of African Political Economy*, 38 (129), 2011, S. 467-479.
- BALASESCU, A.: Investment, Fashion and Markets in the Muslim World, in: Sandikçi, Ö. / Rice, G. (eds.): *Handbook of Islamic Marketing*, Cheltenham: Elgar, 2011, S. 55-69.
- BARGACH, J.: Rabat. From Capital to Global Metropolis, in: Elsheshtawy, Y. (ed.): *The Evolving Arab City. Tradition, Modernity & Urban Development*, New York: Routledge, 2008, S. 99-117.
- BARRY, M. A.: Yemen, in: Arnett, J. J. (ed.): *International Encyclopedia of Adolescence*, New York: Routledge, 2007, S. 1085-1093.
- BARTU, A. / KOLLUOGLU B.: Emerging Spaces of Neoliberalism. A Gated Town and Public Housing in Istanbul, in: *New Perspectives on Turkey*, 39, 2008, S. 5-46.
- BASS, H.-H.: *Finanzmärkte als Hungerverursacher?* (Studie für die Deutsche Welthungerhilfe). Bonn, 2011.
- BAYAT, A.: *Leben als Politik. Wie ganz normale Leute den Nahen Osten verändern*, Berlin/Hamburg: Assoziation A, 2012a.
- BAYAT, A.: Reclaiming Youthfulness, in: Khalaf et al. (eds.): *Arab Youth in Times of Risk*, London: Saqi, 2012b, S. 78-115.
- BAYAT, A.: *Life as Politics. How Ordinary People Change the Middle East*, Stanford: Stanford University Press, 2010a.
- BAYAT, A.: Muslim Youth and the Claim of Youthfulness, in: Bayat, A. / Herrera, L. (eds.): *Being Young and Muslim. New Cultural Politics in the Global South and North*, New York: Oxford University Press, 2010b, S. 27-47.
- BAYAT, A.: Tehran: Paradox City, in: *New Left Review*, 66 (4), 2010c, S. 99-122.

- BAYAT, A.: *Making Islam Democratic. Social Movements and the Post-Islamist Turn*, Stanford: Stanford University Press, 2007a.
- BAYAT, A.: Radical Religion and the Habitus of the Dispossessed. Does Islamic Militancy Have an Urban Ecology?, in: *International Journal of Urban and Regional Research*, 31 (3), 2007b, S. 579-590.
- BAYAT, A.: Activism and Social Development in the Middle East, in: *International Journal of Middle East Studies*, 34 (1), 2002, S. 1-28.
- BAYAT, A.: From 'Dangerous Classes' to 'Quiet Rebels' Politics of the Urban Subaltern in the Global South, in: *International Sociology*, 15 (3), 2000, S. 533-557
- BAYAT, A.: Cairo's Poor. Dilemmas of Survival and Solidarity, in: *Middle East Report*, 202, 1997a, S. 7-12.
- BAYAT, A.: *Street Politics. Poor Peoples Movements in Iran*, New York: Columbia University Press, 1997b.
- BAYAT, A. / BIEKART, K.: Cities of Extremes, in: *Development and Change*, 40 (5), 2009, S. 815-825.
- BAYAT, A. / DENIS, E.: Who is Afraid of the Ashwaiyat. Urban Change and Politics in Egypt, in: *Environment and Urbanization*, 12 (2), 2000, S. 185-199.
- BAYAT, A. / HERRERA, L. (EDS.): *Being Young and Muslim. New Cultural Politics in the Global South and North*, Oxford/New York: Oxford University Press, 2010.
- BAYER, T. / MAI, C. / SPEICHER-UTSCH, S. / GÖGGLMANN, U.: 1000-Punkte-Rutsch. Das Geheimnis des großen Börsencrashes, in: *Financial Times Deutschland*, 11.5.2010.
- BEALL, J.: *Cities, Terrorism and Urban Wars in the 21st Century* (Working Paper 2 (9)), London: Crisis States Research Centre, 2007.
- BEBLAWI, H. / LUCIANI, G. (EDS.): *The Rentier State*, London: Croom Helm, 1987.
- BECK, U.: *Weltrisikogesellschaft. Auf der Suche nach der verlorenen Sicherheit*, Frankfurt: Suhrkamp, 2007.
- BEININ, J.: *The Rise of Egypt's Workers* (The Carnegie Papers. Middle East), Washington: Carnegie Endowment for International Peace, June 2012 (http://carnegieendowment.org/files/egypt_labor.pdf, Zugriff 17.4.2013).
- BEININ, J. / VAIREL, F. (EDS.): *Social Movements, Mobilization, and Contestation in the Middle East and North Africa*, Stanford: Stanford University Press, 2011.
- BEININ, J.: Egypt. Bread Riots and Mill Strikes, in: *Le Monde Diplomatique*, 12.5.2008 (<http://intellibriefs.blogspot.com/2008/05/egypt-bread-riots-and-mill-strikes.html>, Zugriff: 18.4.2013).
- BEININ, J.: Islam, Marxism and the Shubra al-Khayma Textile Workers. Muslim Brothers and Communists in the Egyptian Trade Union Movement, in: Burke, E. / Lapidus, I. (eds.): *Islam, Politics and Social Movements*, Berkeley/Los Angeles: University of California Press, 1988, S. 207-227.
- BEININ, J. / EL-HAMALAWY, H.: Strikes in Egypt Spread from Center of Gravity, in: *Middle East Report Online*, 9.5.2007a (<http://www.merip.org/mero/mero050907>, Zugriff: 10.3.09).
- BEININ, J. / EL-HAMALAWY, H.: Egyptian Textile Workers Confront the New Economic Order, in: *Middle East Report Online*, 25.3.2007b (<http://www.merip.org/mero/mero032507>, Zugriff: 10.3.09).
- BEININ, J. / LOCKMAN, Z.: *Workers on the Nile. Nationalism, Communism, Islam, and the Egyptian Working Class, 1882-1954*, Princeton: Princeton University Press, 1987.
- BELLAMY, C.: *The State of the World's Children 2003*, New York: The United Nations Children's Fund, 2003.
- BENCHEMSI, A. R. : Dernier mot. La faute à Hassan, in: *Tel Quel*, 148, 2004 (http://www.telquel-online.com/148/couverture_148_1.shtml, Zugriff: 30.5.2011).

LITERATUR

- BENNANI, D.: Grande enquête. Nos jeunes sont inquiétants, in: *Tel Quel*, 210, 2006, (http://www.telquel-online.com/210/maroc1_210.shtml, Zugriff: 30.5.2011).
- BENNANI-CHRAÏBI, M.: Moroccan Youth and Political Islam, in: Bayat, A. / Herrera, L. (eds.): *Being Young and Muslim. New Cultural Politics in the Global South and North*, New York: Oxford University Press, 2010, S. 63-76.
- BENNANI-CHRAÏBI, M.: Soumis et rebelles. Les Jeunes au Maroc, Paris: CNRS Editions, 1994.
- BENNANI-CHRAÏBI, M.: Youth in Morocco. An Indicator of a Changing Society, in: Meijer, R. (ed.): *Alienation or Integration of Arab Youth. Between Family, State and Street*, Richmond: Curzon, 2000, S. 143-160.
- BENTAHAR, M. / PASCON, P.: Ce que disent 296 jeunes ruraux, in: *Bulletin économique et social du Maroc*, XXI (112-113), janvier-juin 1969, S. 1-143.
- BERG, A.: The Rise of Commodity Speculation. Form Villainous to Venerable, in: Prakash, A. (ed.): *Safeguarding Food Security in Volatile Global Markets*, 2011, S. 255-280.
- BERTHELOT, J.: Sorting the Truth Out from the Lies about the Explosion of World Agricultural Prices, in: *Solidarité*, 18.5.2008 (<http://solidarite.asso.fr/IMG/pdf/juinSortingthetruthoutfromtheliesintheexplosionofworldagriculturalprices.pdf>, Zugriff 20.4.2013).
- BEYDOUN, A.: A Note on Confessionalism, in: Hanf, T. / Salam, N. (eds.): *Lebanon in Limbo. Postwar Society and State in an Uncertain Regional Environment*, Baden-Baden: Nomos, 2003, S. 75-86.
- BIRAND, M. A.: The race for piety will be our end, in: *Hürriyet Daily News*, 7.2.2012 (<http://www.hurriyetaidailynews.com>, Zugriff: 8.8.2012).
- BIRAND, M. A.: Let's not replace militarist youth with religionist youth, in: *Hürriyet Daily News*, 3.2.2012 (<http://www.hurriyetaidailynews.com>, Zugriff: 8.8.2012).
- BITON, Y. / SALOMON, G.: Peace in the Eyes of Israeli and Palestinian Youths. Effects of Collective Narratives and Peace Education Program, in: *Journal of Peace Research*, 43 (2), 2006, S. 167-180.
- BOGERT, K.: *New Space Formation in Morocco. The Example of the Bouregreg Valley*, in: *Urban Studies*, 49 (2), 2012, S. 255-270.
- BONINE, M. E. (ED.): *Population, Poverty, and Politics in Middle East Cities*, Gainesville: University Press of Florida, 1997.
- BONNEFOY, L. / CATUSSE, M. (EDS.): *Jeunesses arabes. Du Maroc au Yémen. Loisirs, cultures et politiques*, Paris: La Découverte, 2013.
- BOUDAHRAIN, A.: *Le sécurité sociale au Maghreb du nouveau millénaire. Carences et défis. Maroc*, tome I, Casablanca: Société d'Édition et de Diffusion Al Madariss, 2000.
- BOUKHOBZA, M.: Crises et mutations sociales 1962-1992 (texte inédit), in: A.A.D.R.E.S.S. (ed.): *M'hammed Boukhobza. Connaitre et comprendre sa société*, Alger: Casbah Editions, 2009.
- BOUM, A.: Festivalizing Dissent in Morocco, in: *Middle East Report*, 263, The Art & Culture of the Arab Revolts, 2012, S. 22-25.
- BOUMEDINE, S.R.: Désordres ou «des orders» urbaines, in: *Naqd. Revue d'études et de critique sociale*, 16, 2002, S. 27-44.
- BOUMEDINE, S. R.: Occupation des espaces publics à Alger. Incivismes paradoxaux et paradoxes des incivismes, in: Oussedik, F. (ed.): *Raconte-moi ta ville. Essais sur l'appropriation culturelle de la ville d'Alger*, Alger: ENAG Editions, 2008, S. 61-78.
- BOURAOUÏ, M.: L'équité territoriale. Une revendication de la révolution tunisienne, in: *Archibat*, 22, 2011, S. 18.
- BOURDIEU, P.: La «jeunesse» n'est qu'un mot, in: Bourdieu, P. (ed.): *Questions de sociologie*, Paris: éditions de Minuit, [1984] 1992, S. 143-154.
- BOURDIEU, P. (ED.): *Questions de sociologie*, Paris: Éditions de Minuit, 1984.

- BOURDIEU, P. / ABDELMALEK, S.: *Le déracinement: la crise de l'agriculture traditionnelle en Algérie*, Paris: Éditions de Minuit, 1964.
- BOURQIA, R. / EL-AYADI, M. / EL-HARRAS, M. / RACHIK, H.: *Les jeunes et les valeurs religieuses*, Casablanca: Éditions EDDIF, 2000.
- BOUTATA, M.: *Le Troisième millénaire de notre jeunesse. Les défis de l'emploi et des compétences*, Rabat: Imprimerie El Maaif Al jadida, 1999.
- BOYACIOGLU, H.: Hayat tarzina mudahale hukuk devletini bozar, in: *Radikal*, 31.5.2013 (http://www.radikal.com.tr/turkiye/hayat_tarzina_mudahale_hukuk_devletini_bozar-1135669, Zugriff: 2.7.2013).
- BRAUNE, I.: *Aneignungen des Globalen. Internet-Alltag in der arabischen Welt. Eine Fallstudie in Marokko*, Bielefeld: transcript, 2008.
- BREHONY, N.: *Yemen Divided. The Story of a Failed State in South Arabia*, London: I.B. Tauris, 2011.
- BRENNER, N. / KEIL, R.: *The Global Cities Reader*, London/New York: Routledge, 2006.
- BRENNER, N.: The Urban Question as a Scale Question. Reflections on Henri LeVévre, Urban Theory and the Politics of Scale, in: *International Journal of Urban and Regional Research*, 24 (2), 2000, S. 361–378.
- BREUER, I.: Rabat. Junge Erwachsene, Arbeitsmärkte und soziale Absicherung im urbanen Marokko, in: Gertel, J. / Breuer I. (Hg.): *Alltagsmobilitäten. Aufbruch marokkanischer Lebenswelten*, Bielefeld: transcript, 2012, S. 327–340.
- BROWERS, M.: *Political Ideology in the Arab World. Accommodation and Transformation*, Cambridge: Cambridge University Press, 2009.
- BROWN, J.: *Salafis and Sufis in Egypt* (The Carnegie Papers. Middle East), Washington: Carnegie Endowment for International Peace, December 2011 (http://carnegieendowment.org/files/salafis_sufis.pdf, Zugriff 17.4.2013).
- BUCAILLE, L.: *Growing Up Palestinian. Israeli Occupation and the Intifada Generation*, Princeton/New Jersey: Princeton University Press, 2006.
- BUCKLEY, M.: Locating Neoliberalism in Dubai. Migrant Workers and Class Struggle in the Autocratic City, in: *Antipode*, 45 (2), 2012, S. 256–274.
- BÜHL, W. L.: *Krisentheorien. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Übergang*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1988.
- BURKE, E.: Towards a History of Urban Collective Action in the Middle East: Continuities and Change 1750–1980, in: Brown, K. et al. (eds.): *Urban Crisis and Social Movements in the Middle East*, Paris: Edition L'Harmattan, 1989.
- BURKE, E. / LAPIDUS, I. (EDS.): *Islam, Politics, and Social Movements*, Berkeley/Los Angeles: University of California Press, 1988.
- BUSH, R.: Food Riots. Poverty, Power and Protest, in: *Journal of Agrarian Change*, 10 (1), 2010, S. 119–129.
- BUSH, R. (ED.): *Counter-Revaluation in Egypt's Countryside. Land and Farmers in the Era of Economic Reform*, London: Zed Books, 2002.
- CALDEIRA, T.: *City of Walls. Crime, Segregation, and Citizenship in Sao Paulo*, Berkeley/Los Angeles: University of California Press, 2000.
- CALDEIRA, T. / HOLSTON, J.: Democracy and Violence in Brasil, in: *Comparative Studies in Society and History*, 41 (4), 1999, S. 691–729.
- CANETTI, E.: *Masse und Macht*, Frankfurt a. M.: Fischer-Taschenbuch-Verlag, 1960.
- CARAPICO, S.: *Civil Society in Yemen. The Political Economy of Activism in Modern Arabia*, Cambridge: Cambridge University Press, 1998.

LITERATUR

- CARLIER, O.: Von der islamischen Reform zur islamischen Militanz. Die politisch-religiöse Therapie der Islamischen Heilsfront, in: *Comparativ*, 6, 1994, S. 21-57.
- CARR, S.: April 6: Genealogy of a Youth Movement, in: *Jadaliyya*, 5.4.2012 (http://www.jadaliyya.com/pages/index/4950/april-6_genealogy-of-a-youth-movement, Zugriff: 12.5.2012).
- CASANOVA, J.: *Public Religions in the Modern World*, Chicago/London: The University of Chicago Press, 1994.
- CASTELLS, M.: Global Informational Capitalism, in: Held, D. / McGrew, A. (eds.): *The Global Transformation Reader*, Cambridge: Polity Press, 2003b, S. 311-334.
- CASTELLS, M.: *Das Informationszeitalter*, Opladen: Leske + Budrich, 2001, 2002, 2003a.
- CASTELLS, M.: *The Rise of the Network Society*, Oxford/Malden: Blackwell Publishers LTD, 2000.
- CASTELLS, M.: *The City and the Grassroots*, Berkeley/Los Angeles: University of California Press, 1983.
- CATUSSE, M.: Le débat sur les privatisations au Maroc. Un procès exemplaire, in: *Monde arabe. Maghreb machrek*, 67, janv.-mars 2000, S. 38-48.
- CAUBET, D.: Génération darija, in: *Tel Quel*, 229, 2006 (http://www.telquel-online.com/229/couverture_229_1.shtml, Zugriff: 30.5.2011).
- ÇELİK, Z.: *Urban Forms and Colonial Confrontations. Algiers under French Rule*, Berkeley/Los Angeles: University of California Press, 1997.
- CELLIER, H. / ROUAG-DJENIDI A.: *Algérie-France, Jeunesse, Ville et Marginalité*, Alger: Chihab Editions, 2008.
- CEMAL, H.: Dear Prime Minister, where do Democracy and Secularism Stand?, in: *Hürriyet Daily News*, 4.2.2012 (<http://www.hurriyetaidailynews.com>, Zugriff: 8.8.2012).
- CERED (Centre d'Études et de Recherches Démographiques): L'adolescence en question. Analyse des résultats de l'enquête sur les adolescents en milieu urbain, Rabat, 2000.
- CERED: Populations vulnérables. Profil socio-démographique et répartition spatiale, Rabat, 1997.
- CHAABAN, J.: *The Cost of Youth Exclusion in the Middle East* (The Middle East Youth Initiative Working Paper, 7), Dubai: Wolfensohn Center for Development/Dubai School of Government, 2008 (<http://www.shababinclusion.org/content/document/detail/983/>, Zugriff: 15.3.2011).
- CHABBI, M.: Les »conurbations« exigent une nouvelle manière de gérer la ville. Interview, in: *La Presse de Tunisie*, 2012.
- CHABBI, M.: L'urbanisation en Tunisie, transformations et tendances d'évolution, in: *Archi-Mag*, 2005 (http://www.archi-mag.com/essai_9.php, Zugriff: 29.2.2012).
- CHABOU, M.: *Der informelle Straßenhandel in Algier. Transformation und Inbesitznahme des öffentlichen Raums*, Münster: LIT Verlag, 2005.
- CHALCRAFT, J.: Horizontalism in the Egyptian Revolutionary Process, in: *Middle East Report*, 262, Pull of the Possible. Egypt, Tunisia, Syria, 2012, S. 6-11.
- CHARTRE NATIONALE 1976, Algerien.
- CHATTERJEE, P.: Democracy and Economic Transformation in India, in: *Economic & Political Weekly*, 19.4.2008, S. 53-62.
- CHERGUI, K.: Novembre 1986. La révolte des jeunes à Constantine, in: *Hérodote*, 45, 1987, S. 61-70.
- CHIT, B.: Al-hirāk min adjl isqāt an-nizām at-tā'ifi wa-rumūzihi: durūs wa-istintādjāt [Die Bewegung für den Sturz des konfessionellen Systems und seiner Symbole: Studien und Ergebnisse], in: *Ath-thāwra ad-dā'ima*, 23.1.2012 (<http://prjournal.socialist-forum.org/content>, Zugriff: 23.7.2012).
- CLAPP, J. / FUCHS, D. (EDS.): *Corporate Power in Global Agrifood Governance*, Cambridge: MIT Press, 2009.
- CHOMIAK, L.: The Making of a Revolution in Tunisia, in: *Middle East Law and Governance*, 3, 2011, S. 68-83.

- CHOUËIRI, Y. M. (ED.): *Breaking the Cycle. Civil Wars in Lebanon*, London: Stacey International, 2007.
- CHOUÏKA, L.: Quand les jeunes surpassent leurs aînés!, in: *Institut de recherche du Maghreb contemporain. Bulletin trimestriel*, 5, 2011, S. 12.
- CINGI, S.: Muhafazakar Vogue, in: *Radikal*, 10.9.2011.
- CNJA (Conseil national de la jeunesse et de l'avenir): *Le Maroc du changement: Les choix de l'avenir*, Rabat, 1997.
- CNJA: *Le dialogue social au Maroc*, Rabat, 1996.
- CNJA: *Les jeunes et l'entreprise: Nouveaux enjeux*, Rabat, 1995.
- CNJA: *Conseil national de la jeunesse et de l'avenir. Règlement intérieur du CNJA*, Rabat, 1994a.
- CNJA: *Insertion des jeunes. Une nouvelle politique*, Rabat, 1994b.
- CNJA: *Quelle éducation-formation, quel emploi pour le Maroc de demain?*, Rabat, 1993.
- CNJA: *Programme National de Formation Insertion*, Rabat, 1992.
- COLE, J. / DURHAM, D. (EDS.): *Generations and Globalization. Youth, Age, and Family in the New World Economy*, Bloomington: Indiana University Press, 2007.
- COLEMAN, K. M. / STUART, D.: The Other Parties, in: Walker, T. (ed.): *Nicaragua without Illusions. Regime Transition and Structural Adjustment in the 1990s*, Wilmington: Scholarly Resources, 1997.
- COLLINS, N.: *Voices of a Revolution. Conversations with Tunisia's Youth*, Washington: National Democratic Institute, 2011 (http://pdf.usaid.gov/pdf_docs/PNADU912.pdf, Zugriff: 30.1.2012).
- COURBAGE, Y. / TODD, E.: *Die unaufhaltsame Revolution: Wie die Werte der Moderne die islamische Welt verändern*, München/Zürich: Piper, 2007.
- DAGI, I.: Devlet dindar yetistirebilir mi?, in: *Zaman*, 7.2.2012 (<http://zaman.com.tr>, Zugriff: 10.8.2012).
- DAHLGREN, S.: *Contesting Realities. The Public Sphere and Morality in Southern Yemen*, New York: Syracuse University Press, 2010a.
- DAHLGREN, S.: The Snake with a Thousand Heads. The Southern Cause in Yemen, in: *Middle East Report*, 40 (256), 2010, S. 28–33.
- DAÏF, M.: Affaire des »satanistes«, le rock et la barre, in: *Tel Quel*, 107, 2003 (http://www.telquel-online.com/107/couverture_107_15.shtml, Zugriff: 30.5.2011).
- DAINES, V. / SEDDON, D.: Fighting for Survival. Women's Responses to Austerity Programs, in: Walton, J. / Seddon D. (eds.): *Free Markets & Food Riots. The Politics of Global Adjustment*, Oxford: Blackwell, 1994, S. 57–96.
- DAOUD, K.: Ein Gemüsekarren und ein Haufen Asche. Warum in Algerien die Revolution ausgeblieben ist, in: *Edition Le Monde Diplomatique*, 11, 2012, S. 33–35.
- DAVIDSON, C. M.: *Power and Politics in the Persian Gulf Monarchies*, London: C. Hurst & Co., 2011.
- DAVIS, M.: *Planet der Slums*, Berlin: Assoziation A, 2007.
- DAVIS, M.: *Planet of Slums*, London: Verso, 2006.
- DAVIS, M.: *Planet of Slums. Urban Involution and the Informal Proletariat*, in: *New Left Review*, 26 (2), 2004, S. 5–34.
- DAVIS, M.: *Late Victorian Holocausts: El Niño Famines and the Making of the Third World*, London: Verso, 2001.
- DAVIS, M.: Fortress L.A.: The Militarization of Public Space, in: Sorkin, M. (ed.): *Variations on a Theme Park*, New York: Hill and Wang, 1992, S. 154–180.
- DE CERTEAU, M.: *Kunst des Handelns*, Berlin: Merve, 1988.
- DE KONING, A.: *Global Dreams. Class, Gender, and Public Space in Cosmopolitan Cairo*, Cairo: The American University in Cairo Press, 2009.

LITERATUR

- DELLA PORTA, D. / DIANI, M.: *Social Movements. An Introduction*, Oxford: Blackwell, 2006.
- DELVA, J. G.: Haiti Hit with New Protests over Food Costs, in: *Reuters*, 25.8.2008 (<http://www.reuters.com/article/GCAAglflation/idUSN2525843120080825>, Zugriff: 17.4.2013).
- DEMIRTAS, S.: Turkish Judge Warns on Bans on Different Lifestyles, in: *Hürriyet Daily News*, 31.5.2013 (<http://www.hurriyetdailynews.com/PrintNews.aspx?PageID=383&NID=47928>, Zugriff: 2.7.2013).
- DENOEU, G.: *Urban Unrest in the Middle East. A Comparative Study of Informal Networks in Egypt, Iran, and Lebanon*, Albany: SUNY-Press, 1993.
- DESMARAIS, A. A.: *La Via Campesina. Globalization and the Power of Peasants*, London: Pluto Press, 2007.
- DE SOTO, H.: The Free Market Secret of the Arab Revolutions, in: *Financial Times*, 8.11.2011.
- DE SOTO, H.: *The Mystery of Capital. Why Capitalism Triumphs in the West but Fails Everywhere Else*, New York: Basic Books, 2003.
- DE SOTO, H.: *The Other Path. The Economic Answer to Terrorism*, New York: Basic Books, 1989.
- DESRUES, T.: Moroccan Youth and the Forming of a New Generation. Social Change, Collective Action and Political Activism, in: *Mediterranean Politics*, 17 (1), 2012, S. 23-40.
- DESSOUKI, A. E. H.: Foreword, in: Hegasy, S. / Kaschl, E. (eds.): *Changing Values Among Youth: Examples from the Arab World and Germany*, Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2007, S. 7-8.
- DEVEREUX, S.: *The New Famines. Why Famines Persist in an Era of Globalization*, London: Routledge 2007.
- DHILLON, N.: Middle East Youth Bulge. Challenge or Opportunity?, in: *The Brookings Institution*, 22.5.2008 (<http://www.brookings.edu/>, Zugriff: 1.11.2008).
- DHILLON, N. / YOUSEF, T. (EDS.): *Generation in Waiting. The Unfulfilled Promise of Young People in the Middle East*, Washington: Brookings Institution Press, 2009.
- DIKEÇ, M.: Badlands of the Republic? Revolts, the French State, and the Question of the Banlieues, in: *Environment and Planning D: Society and Space*, 24, 2006, S. 159-163.
- DILLABOUGH, J.-A. / KENNELLY, J.: *Lost Youth in the Global City. Class, Culture and the Urban Imaginary*, New York: Routledge, 2010.
- DJILALI, A.: Les dix jours qui ébranlèrent l'Algérie, in: Semiane, S. A. (ed.): *Octobre. Ils Parlent*, Alger: Editions Le Matin, 1998.
- DÖNMEZ, R. Ö. / ENNELI, P. (EDS.): *Societal Peace and Ideal Citizenship for Turkey*, Plymouth: Lexington Books, 2011.
- DONAHOE, B. / EIDSON, J. / FEYISSA, D. / FUEST, V. / v. HOEHNE, M. / NIESWAND, B. / SCHLEE, G. / ZENKER, O.: *The Formation and Mobilization of Collective Identities in Situations of Conflict and Integration* (Working Paper No. 116), Halle: Max-Planck-Institut, 2009.
- DURHAM, D.: Youth and the Social Imagination in Africa: Introduction to Parts 1 and 2, in: *Anthropological Quarterly*, 73, 3, 2000, 113-120.
- DRESCH, P.: *A History of Modern Yemen*, Cambridge: Cambridge University Press, 2000.
- DRIS, N.: *La ville mouvementée. Espace public, centralité, mémoire urbaine à Alger*, Paris: Harmattan, 2001.
- DUFFIELD, M.: Complex Emergencies and the Crisis of Developmentalism, in: *IDS Bulletin*, 25 (4), 1994 (<http://www.ids.ac.uk/files/dmfile/duffield254.pdf>, Zugriff: 12.8.2012).
- DUNEIER, M.: *Sidewalk*, Virginia: Farrar Straus Giroux, 1999.
- DWYER, P. / WYN, J.: New Directions in Research on Youth in Transition, in: *Journal of Youth Studies*, 2 (1), 1999, S. 5-21.
- EGYPT INDEPENDENT: April 6 Congratulates Morsy, Holds him to his Promise, in: *Egypt Independent*, 18.6.2012 (<http://www.egyptindependent.com/news/april-6-congratulates-morsy-holds-him-his-promise>, Zugriff: 19.6.2012).

- EL-DIN, G.: Battle over Bread, in: *Ahram Weekly*, 724, 6-12.1.2005.
- EL-MAHDI, R.: Enough! Egypt's Quest for Democracy, in: *Comparative Political Studies*, 42 (8), August 2009, S. 1011-1039.
- EL-MAHDI, R. / MARFLEET P. (EDS.): *Egypt: The Moment of Change*, London: Zed Books, 2009.
- EL-MALKI, H.: *Les chantiers de l'avenir*. Entretiens, Casablanca: Éditions EDDIF, 1999.
- EL-MASRY, G. Z.: *Die afrikanische Auslandsverschuldung*, Bern: Haupt, 1994.
- ELMENTHALER, S.: *Higab und Highheels: Junge Frauen in Sanaa und ihre Kleidung, unveröffentlichte Magisterarbeit*, Leipzig: Universität Leipzig, 2010.
- EL MESBAHI, K. M.: La pauvreté en question, in: *Rapport du social. Bulletin économique et social du Maroc*, 159, 2000, S. 25-39.
- EL MOUDIAHID, 15.4.1980.
- ELSENHANS, H.: *Das Internationale System zwischen Zivilgesellschaft und Rente*, Münster: LIT Verlag, 2001.
- ELSHAMI, N.: Internal April 6 Dynamics, Egyptian Politics and Outlooks for the Future: An Interview with Ahmad Maher, in: *Jadaliyya*, 7.12.2011 (<http://www.jadaliyya.com/pages/index/3429/internal-april-6-dynamics-egyptian-politics-and-ou>, Zugriff: 22.3.2012).
- ELSHESHTAWY, Y.: *Dubai. Behind an Urban Spectacle*, New York: Routledge, 2010.
- ELSHESHTAWY, Y. (ED.): *Planning Middle Eastern Cities. An Urban Kaleidoscope in a Globalizing World*, London: Routledge, 2004.
- EL WATAN, 17.12.2010, 16.6.2011, 18.12.2011, 5.7.2012.
- ELYASHAR, J.: *Markets of Dispossession. NGOs, Economic Development, and the State in Cairo*, Durham: Duke University Press, 2005.
- ENNELI, P.: The Turkish Young People as Active Citizens. Equal Participation or Social Exclusion?, in: Dönmez R. Ö./Enneli, P. (eds.): *Societal Peace and Ideal Citizenship for Turkey*, Plymouth: Lexington Books, 2011, S. 257-280.
- ERLANGER, S.: Amid Rise of Multiculturalism, Dutch Confront Their Questions of Identity, in: *New York Times*, 13.8.2011.
- ESCOBAR, A.: *Encountering Development. The Making and Unmaking of the Third World*, Princeton: Princeton University Press, 1995.
- ESCOBAR, A.: *Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes*, Durham/London: Duke University Press, 2008.
- EVANS, P. (ED.): *The Livable Cities? Urban Struggles for Livelihood and Sustainability*, Berkeley: University of California Press, 2002.
- EVERS, H. D.: Group Conflict and Class Formation in Southeast Asia, in: Evers, H. D. (ed.): *Modernization in Southeast Asia*, Singapore: Oxford University Press, 1973, S. 108-131.
- EVERS, H. D. / SCHIEL, T.: *Strategische Gruppen. Vergleichende Studien zu Staat, Bürokratie und Klassenbildung in der Dritten Welt*, Berlin: Dietrich Reimer Verlag, 1988.
- EXPRESSION, 30.4.2003.
- FAATH, S.: Algerien, in: *Nahost-Jahrbuch*, 1995, S. 55-61.
- FAHMI, K.: *Beyond the Victim. The Politics and Ethics of Empowering Cairo's Street Children*, Cairo: The American University in Cairo Press, 2007.
- FAINSTAIN, S. / CAMPBELL, S. (EDS.): *Readings in Urban Theory*, Chichester: Wiley-Blackwell, 2011.
- FALK, D.: *Immigration and Language Policy – the Role of Arabic in the Linguistic Landscape of Abu Dhabi*, Vortrag, Gulf Research Meeting 2012, Cambridge: Universität Cambridge, 12.7.2012.
- FALZON, M.: Paragons of Life-Style. Gated Communities and the Politics of Space in Bombay, in: *City and Society*, 16 (2), 2004, S. 145-167.

LITERATUR

- FANON, F.: *Die Verdammten dieser Erde*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, [Paris, 1961], 1982.
- FAO (Food and Agricultural Organization of the United Nations): *Trade Reforms and Food Security. Conceptualising the Linkages*, Rome: FAO Commodity Policy & Projections Service, Commodities & Trade Division, 2003.
- FAO: *Faostat* – verschiedene Jahre.
- FAO: *Crop Prospects and Food Situation*, 2008
- FAR EASTERN ECONOMIC REVIEW, 18.6.1992, S. 68.
- FARGUES, P.: Immigration without Inclusion. Non-Nationals in Nation-Building in the Gulf States, in: *Asian and Pacific Migration Journal*, 20 (3-4), 2011, S. 273–292.
- FATES, Y.: *Sport et politique en Algérie*, Paris: Harmattan, 2009.
- FAWAZ, M.: Neoliberal Urbanity and the Right to the City: A View from Beirut's Periphery, in: *Development and Change*, 40 (5), 2009, S. 827–852.
- FILIU, J.-P.: *The Arab Revolution. Ten Lessons from the Democratic Uprising*, Oxford: Oxford University Press, 2011.
- FOUCAULT, M.: Überwachen und Strafen. *Die Geburt des Gefängnisses*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1976.
- FOURATI, H.: *Consultation de la jeunesse et désir d'émigration chez les jeunes en Tunisie 1996-2005* (CARIM-2008/47), San Domenico di Fiesole: Consortium euro-méditerranéen pour la recherche appliquée sur les migrations internationales, 2008 (http://cadmus.eui.eu/bitstream/handle/1814/10091/CARIM_AS%26N_2008_47.pdf?sequence=1, Zugriff: 12.1.2012).
- FRIEDMANN, H.: International Regimes of Food and Agriculture since 1870, in: Shanin T. (ed.): *Peasants and Peasant Societies*, Oxford: Basil Blackwell, 1987, S. 258–76.
- FRIEDMANN, H.: The Political Economy of Food: The Rise and Fall of the Postwar International Food Order, in: *American Journal of Sociology*, LXXXVIII Suppl., 1982, S. 248–86.
- FULLER, G. E.: *The Youth Factor. The New Demographics of the Middle East and the Implications for U.S. Policy* (Analysis Paper No. 3), Washington: The Saban Center for Middle East Policy at the Brookings Institution, June 2003.
- GANDY, M.: Learning from Lagos, in: *New Left Review*, 33, May - June 2005, S. 36–52.
- GEISSER, V. / CHOUIKHA, L.: Retour sur la révolte du bassin minier. Les cinq leçons politiques d'un conflit social inédit, in: *L'année du Maghreb*, VI, 2010, S. 415–426.
- GENIS, S.: Producing Elite Localities. The Rise of Gated Communities in Istanbul, in: *Urban Studies*, 44 (4), 2007, S. 771–798.
- GEORG-ECKERT-INSTITUT FÜR INTERNATIONALE SCHULBUCHFORSCHUNG (Hg.): *1001-Idee. Muslimische Kulturen und Geschichte*, Braunschweig: Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, 2008 (<http://www.1001-idee.eu>, Zugriff: 1.11.2008).
- GERLACH, J.: *Wir wollen Freiheit – Der Aufstand der arabischen Jugend*, Freiburg: Herder Verlag, 2012.
- GERMES, M. / GLASZE, G.: Die *banlieues* als Gegenorte der *République*, in: *Geographica Helvetica*, 65 (3), 2010, S. 217–228.
- GERTEL, J.: Jugend(t)räume und Alltag. Arabischer Frühling in Marokko, in: *Geographische Rundschau*, 2, 2014, S. 26–32.
- GERTEL, J.: Konflikte um Weideland. Zwischen Aneignung und Enteignung, in: *Geographische Rundschau*, 63 (7-8), 2011, S. 4–11.
- GERTEL, J.: *Globalisierte Nahrungskrisen. Bruchzone Kairo*, Bielefeld: Transcript, 2010a.
- GERTEL, J.: Dimension und Dynamik globalisierter Nahrungskrisen, in: *Geographische Rundschau*, 62 (12), 2010b, S. 4–11.
- GERTEL, J.: Urbane Nahrungskrise in Kairo. Gefährdung und Widerstand, in: *Geographische Rundschau*, 62 (12), 2010c, S. 20–27.

- GERTEL, J.: Geschichte, Struktur und fachwissenschaftliche Leitlinien der Entwicklungstheorien, in: Böhn, D. / Rothfuss, E. (Hg.): *Handbuch des Geographieunterrichts*, 8 (1), Köln: Aulis 2007, S. 52-72.
- GERTEL, J.: Inscribed Bodies within Commodity Chains, in: Fold, N. / Pitchard, B. (eds.): *Cross-continental Food Chains*, London/New York: Routledge, 2005a, S. 109-23.
- GERTEL, J.: Food Security and Nutrition. The Impact of Globalization and Urbanization. Middle East/North Africa, in: Kracht, U. / Schulz, M. (eds.): *Food and Nutrition Security in the Process of Globalization*, Münster: LIT Verlag, 2005b, S. 183-197.
- GERTEL, J.: Zielgruppe Jugend. Zugänge zum Arbeitsmarkt in Rabat, in: Meyer, G. (Hg.): *Die arabische Welt im Spiegel der Kulturgeographie*, Mainz: Zentrum für Forschung zur Arabischen Welt, 2004, S. 288-296.
- GERTEL, J. (ED.): *The Metropolitan Food System of Cairo*, Saarbrücken: Verlag für Entwicklungspolitik, 1995.
- GERTEL, J. / ROTTENBURG, R. / CALKINS, S. (EDS.): *Disrupting Territories. Land, Commodification and Conflict in Sudan*. Oxford: James Currey, 2014.
- GERTEL, J. / SIPPEL, S. R. (EDS.): *Seasonal Workers in Mediterranean Agriculture. The Social Costs of Eating Fresh*. London: Routledge 2014
- GERTEL, J. / BREUER, I. (HG.): *Alltagsmobilitäten. Aufbruch marokkanischer Lebenswelten*, Bielefeld: transcript, 2012.
- GERTEL, J. / KUPPINGER P.: Space, Social Reproduction and Food Security in Cairo/Egypt, in: *Geojournal*, 34 (3), 1994, S. 277-286.
- GHONIM, W.: *Revolution 2.0. Wie wir mit der Ägyptischen Revolution die Welt verändern*, Berlin: Econ, 2012.
- GIDDENS, A.: *The Consequences of Modernity*, Stanford: Stanford University Press, 1992.
- GILBERT, A.: Love in the Time of Enhanced Capital Flows. Reflections in the Links between Liberalization and Informality, in: Roy, A. / Alsayyad, N. (eds.): *Urban Informality. Transnational Perspectives from the Middle East, Latin America, and South Asia*, Oxford: Lexington Books, 2004, S. 33-66.
- GILMORE, RICHARD: *A Poor Harvest. The Clash of Policies and Interests in the Grain Trade*, New York: Longman, 1982.
- GÖLE, N. / AMMANN, L. (HG.): *Islam in Sicht. Der Auftritt von Muslimen im öffentlichen Raum*, Bielefeld: transcript, 2004.
- GÖLE, N.: *Republik und Schleier. Die muslimische Frau in der Moderne*, Berlin: Babel Verlag, 1995.
- GÖRMEZ, M.: *Religion and Secularism in the Modern World. A Turkish Perspective* (SAM Papers, 2), Ankara: Center for Strategic Research, June 2012.
- GOLDSTEIN, E.: A Middle-Class Revolution, in: *Foreign Policy*, 18.1.2011 (http://www.foreignpolicy.com/articles/2011/01/18/a_middle_class_revolution, Zugriff: 8.12.2011).
- GORTON, G. / ROUWENHORST, K. G.: *Facts and Fantasies about Commodity Futures* (NBER Working Papers 10595), Cambridge: National Bureau of Economic Research, 2004.
- GORZ, A.: *Paths to Paradise: On the Liberation from Work*, London: Pluto Press, 1985.
- GORZ, A.: *Farewell to the Working Class*, London: Pluto Press, 1982.
- GOWERS, A.: How the Merchants of Grain are Riding out the Storm, in: *Financial Times*, 28.11.1986, S. 40.
- GRAEBER, D.: *Inside Occupy*, Frankfurt: Campus Verlag, 2012.
- GRAHAM, S.: *Cities under Siege. Military Urbanism*, London: Verso Press, 2010.
- GRAIN: Still Making a Killing from Hunger, in: *grain.org*, 2009 (<http://www.grain.org/seedling/?id=39>, Zugriff: 18.10.2009).

LITERATUR

- GRAIN: Making a Killing from Hunger, in: *grain.org*, 28.4.2008 (<http://www.grain.org/article/entries/178-making-a-killing-from-hunger>, Zugriff 18.10.2009).
- GRAIN: Seedling, in: *Agrofuels special issue*, July 2007 (http://www.globalbioenergy.org/uploads/media/0707_Seedling_Grain_-_Agrofuels_special_issue_01.pdf, Zugriff: 17.4.2013).
- GROSS, J. / McMURRAY, D. / SWEDENBURG, T.: Rai, Rap, and Ramadan Nights. Franco-Maghribi Cultural Identities, in: Beinlin, J. / Stork, J. (eds.): *Political Islam. Essays from Middle East Report*, Berkeley: University of California Press, 1997, S. 257–268.
- GTZ: *Jugend im Aufschwung. Erfahrungen aus Lateinamerika, Maghreb und Nahost*, Eschborn: GTZ, 2000.
- GÜNDOĞDU, S.: Hayat, bosluk kabul etmez, in: *Âlâ*. Haziran, 11, 2012, S. 44–45.
- HABER TÜRK: »Çocugun ne suçu var, anasi kendisini öldürsün!«. Melih Gökçek'ten kürtaj yorumu, in: *Haber Türk*, 2.6.2012 (<http://www.haberturk.com/polemik/haber/747352-cocugun-ne-sucu-var-anasi-kendisini-oldursun->, Zugriff: 10.10.2012).
- HABERMAS, J.: *Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1992.
- HABERMAS, J.: *Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus*, Frankfurt: Suhrkamp, [1973] 1992.
- HACKWORTH, J.: *The Neoliberal City. Governance, Ideology, and Development in American Urbanism*, Ithaca: Cornell University Press, 2006.
- HAFEZ, K. (ED.): *Arab Media. Power and Weakness*, New York: Continuum, 2008.
- HALLIDAY, F.: *Arabia without Sultans. A Survey of Political Instability in the Arab World*, New York: Vintage Books, 1975.
- HANDOUSSA, H. (ED.): *Economic Transition in the Middle East. Global Challenges and Adjustment Strategies*, Cairo: The American University of Cairo Press, 1997.
- HANF, T.: The Sceptical Nation. Opinions and Attitudes after the End of the War, in: Hanf, T. / Salam, N. (eds.): *Lebanon in Limbo. Postwar Society and State in an Uncertain Regional Environment*, Baden-Baden: Nomos, 2003, S. 197–228.
- HANF, T. / SALAM, N. (EDS.): *Lebanon in Limbo. Postwar Society and State in an Uncertain Regional Environment*, Baden-Baden: Nomos, 2003.
- HANSEN, K. T. / DALSGAARD, A. L. / GOUGH, K. (EDS.): *Youth and the City in the Global South*, Bloomington: Indiana University Press, 2008.
- HAOUARI, I.: Ces chiffres qu'on ne nous a jamais révélés, in: *La Presse de Tunisie*, 2011 (<http://www.lapresse.tn/06022011/21973/ces-chiffres-qu-on-ne-nous-a-jamais-reveles.html>, Zugriff: 2.5.2012).
- HAOUARI, I.: Réapprendre la politique aux jeunes, in: *La Presse de Tunisie*, 2011 (<http://www.lapresse.tn/05062011/30656/reapprendre-la-politique-aux-jeunes.html>, Zugriff: 26.4.2012).
- HARAWAY, D. J.: *Modest_Witness@Second_Millennium.FemaleMan@_Meets_OncoMouse™, Feminism and Technoscience*, New York: Routledge, 1997.
- HARDERS, C.: Die Umbrüche in der arabischen Welt. Zwischen Revolution und Restauration, in: Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients (Hg.): *Proteste, Revolutionen, Transformationen – die arabische Welt im Umbruch*, Berlin: FU Berlin, 2011, S. 10–37.
- HARDERS, C.: Politik von unten. Perspektiven auf den autoritären Staat in Ägypten, in: Beck, M. / Harders, C. / Jünemann, A. / Stetter, S. (Hg.): *Der Nahe Osten im Umbruch. Zwischen Transformation und Autoritarismus*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009.
- HARSCH, E.: Price Protests Expose State Faults. Rioting and Repression Reflect Problems of African Governance, in: *African Renewal*, XX (2), 2008, S. 15–17. (<http://www.un.org/ecosocdev/geninfo/afrec/vol22no2/222-price-protests.html>, Zugriff: 19.4.2013)
- HARVEY, D.: The Right to the City, in: *New Left Review*, 53, September–Oktober 2008, S. 23–40.
- HARVEY, D.: *A Brief History of Neoliberalism*, Oxford: Oxford University Press, 2007.

- HARVEY, D.: *The New Imperialism*, Oxford: Oxford University Press, 2003.
- HAUGBOLLE, S.: Reflections on Ideology After the Arab Spring, in: *Jadaliyya*, 21.03.2012 (<http://www.jadaliyya.com/pages/index/4764/reflections-on-ideology-after-the-arab-uprisings>, Zugriff: 14.7.2012).
- HAWAS, S.: Global Translations and Translating the Global. Discursive Regimes of Revolt, in: Mehrez, S. (ed.): *Translating Egypt's Revolution. The Language of Tahrir*, Cairo/New York: The American University in Cairo Press, 2012.
- HECKER, P.: *Turkish Metal. Music, Meaning, and Morality in a Muslim Society*, Burlington: Ashgate, 2012.
- HECKER, P.: Contesting Islamic Concepts of Morality. Heavy Metal in Istanbul, in: van Nieuwkerk, K. (ed.): *Muslim Rap, Halal Soaps, and Revolutionary Theater. Artistic Developments in the Muslim World*, 1. Auflage, Austin: University of Texas Press, 2011, S. 55–83.
- HECKER, P.: TransArt. Muslimische Gesellschaften in der Moderne, in: Jonker, G. / Hecker, P. / Schnoy, C. (Hg.): *Muslimische Gesellschaften in der Moderne. Ideen – Geschichten – Materialien*, Wien: Studien-Verlag, 2007, S. 83–91.
- HEFFERNAN, W. D. / CONSTANCE, D. H.: Transnational Corporations and the Globalization of the Food System, in: Bonanno et al. (eds.): *From Columbus to ConAgra. The Globalization of Agriculture and Food*, Lawrence: University Press of Kansas, 1994, S. 29–51.
- HEGASY, S.: Empirical Youth Studies in the Arab World, in: *ORIENT*, 45 (1), 2004, S. 179–184.
- HEGASY, S.: *Staat, Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft in Marokko. Die Potentiale der sozio-kulturellen Opposition*, Hamburg: Deutsches Orient-Institut, 1997.
- HEGASY, S. / KASCHL, E. (EDS.): *Changing Values Among Youth. Examples from the Arab World and Germany*, Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2002.
- HEIBACH, J.: Jemen. Ein zaudernder Despot, in: Nordhausen, F. / Schmid, T. (Hg.): *Die arabische Revolution. Demokratischer Aufbruch von Tunesien bis zum Golf*, Berlin: Links Verlag, 2011, S. 155–175.
- HEINEMANN, A. / LAMLOUM, O. / WEBER, A. F. (EDS.): *The Middle East in the Media. Conflicts, Censorship and Public Opinion*, London/Beirut: Saqi, 2009.
- HELD, D. / KAYA, A.: Introduction, in: Held, D. / Kaya, A. (eds.): *Global Inequality. Patterns and Explanations*, Cambridge: Polity Press, 2008, S. 1–25.
- HELGESEN, L. T.: *The Construction of Resistance. A Case Study among »Il-Majaneen« Students in the Occupied West Bank*, unveröffentlichte Masterarbeit, Oslo: University of Oslo, 2007.
- HERRERA, L.: Young Egyptians' Quest for Jobs and Justice, in: Bayat, A. / Herrera, L. (eds.): *Being Young and Muslim. New Cultural Politics in the Global South and North*, New York: Oxford University Press, 2010, S. 127–143.
- HESSEL, S.: *Empört Euch!*, Berlin: Ullstein, 2011.
- HIBOU, B.: La Tunisie en révolution?, in: *Politique africaine*, 121, 2011a, S. 5–22.
- HIBOU, B.: *The Force of Obedience. The Political Economy of Repression in Tunisia*, Cambridge: Polity Press, 2011b.
- HIBOU, B. / MEDDEB, H. / HAMDI, M.: *Tunisia after 14 January and its Social and Political Economy*, Kopenhagen: Euro Mediterranean Human Rights Network, 2011 (http://www.euromedrights.org/files.php?force&file=exe_Ra_tunisie_En_150Dpi_847268817.pdf, 21.2.2012).
- HIDOUCI, G.: *Algérie. La libération inachevée*, Paris: La Découverte, 1995.
- HOLSTON, J.: Spaces of Insurgent Citizenship, in: Holston, J. (ed.): *Cities and Citizenship*, Durham: Duke University Press, 1999, S. 155–173.
- HOLT-GIMÉNEZ, E.: Grassroots Voices. Linking farmers' movements for Advocacy and Practices, in: *Journal of Peasant Studies*, 37 (1), 2010, S. 203–236.

LITERATUR

- HOLT-GIMÉNEZ, E. / PATEL, R.: *Food Rebellions! Crisis and the Hunger for Justice*, Cape Town: University of Cape Town Press, 2009.
- HONWANA, A.: *Youth and Revolution in Tunisia*, London: Zed Books, 2013.
- HONWANA, A.: *The Time of Youth. Work, Social Change, and Politics in Africa*, Sterling: Kumarian Press, 2012.
- HONWANA, A.: *Youth and the Tunisian Revolution*, Social Science Research Council, 2011 (http://webarchive.ssrc.org/pdfs/Alcinda_Honwana_Youth_and_the_Tunisian_Revolution_September_2011-CPPF_policy%20paper.pdf, Zugriff: 29.6.2012).
- HONWANA, A. / DE BOECK F. (EDS.): *Makers and Breakers. Children and Youth in Postcolonial Africa*, Oxford: James Currey, 2005.
- HOPFINGER, H. (ED.): *Economic Liberalization and Privatization in Socialist Arab Countries. Algeria, Egypt, Syria and Yemen as Examples*, Gotha: Justus Perthes Verlag, 1996.
- HUGHES, N.: 'Young People Took to the Streets and all of a Sudden all Political Parties Got Old'. The 15M Movement in Spain, in: *Social Movement Studies*, 10 (4), 2011, S. 407–413.
- HUYSSSEN, A. (ED.): *Other Cities, Other Worlds. Urban Imaginaries in a Globalizing Age*, Durham: Duke University Press, 2008.
- IAMARÈNE-DJERBAL, D.: Un monde à part, in: *Naqd. Revue d'études et de critique sociale*, 16, 2002, S. 133-147.
- ICRC (INTERNATIONAL COMMITTEE OF THE RED CROSS): *Yemen: Tens of thousands in Abyan in need of urgent help*, 2012 (<http://www.icrc.org/eng/resources/documents/news-release/2012/yemen-news-06-06-2012.htm>, Zugriff: 11.8.2012).
- IDRISS, S.: 'Ash-sha'b yūrid isqât an-nizâm at-tâ'ifî ...' wa-rumûzihi. Tamrin fi an-naqad wa-n-naqad ad-dâti' [Das Volk will den Sturz des konfessionellen Systems ... und seiner Symbole. Übung in Kritik und Selbstkritik], in: *Al-akhbâr*, 3.5.2011 (<http://www.al-akhbar.com/node/11258>, Zugriff: 23.7.2012).
- IKKEN, A.: *Les Organisations de Jeunesse au Maroc*, Rabat: Publications AL ASAS, 1997.
- ILIKOUD, O.: Le printemps Berbère et octobre 1988. Analyse comparée de deux mouvements', in: Le Saout, D. / Rollinde, M. (eds.): *Emeutes et mouvements sociaux aux Maghreb. Perspective comparée*, Paris: Edition Karthala, 1999, S. 137-146.
- INTERNATIONAL CRISIS GROUP: *Breaking Point? Yemen's Southern Question*, in: *Middle East Report*, 114, 20.10.2011.
- IPLI (INTERNATIONAL POLICY AND LEADERSHIP INSTITUTE): *Tunisian Youth. Aspirations for their Country's Future*, 2011 (<http://policyleadershipinstitute.org/documents/IPLI-TunisianYouthPolicyBriefUpdate.pdf>, Zugriff: 30.1.2012).
- ISIN, E. F. / WOOD, P. K.: *Citizenship & Identity*, London: Sage Publications LTD, 1999.
- JAC (JOINT ADVISORY COMMITTEE ON EMERGING REGULATORY ISSUES): *Findings Regarding the Market Events of May 6 2010. Report of the States of the CFTC and SEC to the Joint Advisory Committee on Emerging Regulatory Issues*, 2010.
- JACOBS, J.: *Edge of Empire. Postcolonialism and the City*, London/New York: Routledge, 1996.
- JONKER, G. / HECKER, P. / SCHNOY, C. (HG.): *Muslimische Gesellschaften in der Moderne. Ideen - Geschichten - Materialien*, Wien: Studien-Verlag, 2007.
- JÜNEMANN, A. / ZOROB, A. (HG.): *Arabellions. Zur Vielfalt von Protest und Revolte im Nahen Osten und Nordafrika*, Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2013.
- JUNG, D. / JUUL PETERSEN, M. / SPARRE, S. L.: *Politics of Modern Muslim Subjectivities. Islam, Youth and Social Activism in the Middle East*, New York: Palgrave Macmillan, 2013.
- JURIS, J. S.: Reflections on #Occupy Everywhere. Social Media, Public Space, and Emerging Logics of Aggregation, in: *American Ethnologist*, 39 (2), 2012, S. 259-279.

- JURKIEWICZ, S.: Blogging as Counterpublic? The Lebanese and the Egyptian Blogosphere in Comparison, in: Schneider, N.-C. / Gräf, B. (eds.): *Social Dynamics 2.0. Researching Change in Times of Media Convergence*, Berlin: Frank & Timme GmbH, 2011, S. 27-47.
- KABBANI, N. / KOTHARI, E.: *Youth Employment in the MENA Region. A Situational Assessment* (SP Discussion Paper Nr.0534), Washington, DC: World Bank, 2005.
- KANNA, A.: *Dubai, the City as Corporation*, Minneapolis: University of Minnesota Press, 2011.
- KAPUCI, S.: Dindar bir nesil bizim de gayemiz, in: *Zaman*, 8.2.2012 (<http://zaman.com.tr>, Zugriff: 12.8.2012).
- KARAM, K.: An Analysis of Political Change in Lebanon in the Light of Recent Mobilization Cycles, in: Guazzone, L. / Pioppi, D. (eds.): *The Arab State and Neo-liberal Globalization. The Restructuring of State Power in the Middle East*, Reading: Ithaca, 2009, S. 47-72.
- KARAM, K.: *Le mouvement civil au Liban. Revendications, protestations et mobilisations associatives dans l'après-guerre*, Paris: Karthala, 2006.
- KARSHENAS, M. / MOGHADAM V. (EDS.): *Social Policy in the Middle East. Economic, Political, and Gender Dynamics*, London: Palgrave Macmillan, 2006.
- KASSIR, S.: *Beirut*, Berkeley: University of California, 2010.
- KAZIM, A.: *The United Arab Emirates A.D. 600 to the Present. A Socio-Discursive Transformation in the Arabian Gulf*, Dubai: Gulf Book Centre, 2000.
- KEGELS, NICOLIEN: In Good Times or Bad? Discourse on the National Identity of the Lebanese Upper Class Youth, in: Khalaf, S. / Khalaf, R. (eds.): *Arab Youth. Social Mobilization in Times of Risk*, London: Saqi Books, 2012, S. 301-331.
- KHADDA, N. / GADNAT, M.: Mots et choses de la révolte, in: *Peuples Méditerranéens*, 52-53, July-December 1990, S. 199-231.
- KHALAF, S.: On Roots and Routes. The Reassertion of Primordial Loyalties, in: Hanf, T./Salam, N. (eds.): *Lebanon in Limbo. Postwar Society and State in an Uncertain Regional Environment*, Baden-Baden: Nomos, 2003, S. 107-141.
- KHALAF, S.: Poetics and Politics of Newly Invented Traditions in the Gulf. Camel Racing in the United Arab Emirates, in: *Ethnology*, 39 (3), 2000, S. 243-261.
- KHALAF, S. / KHALAF, R. (EDS.): *Arab Youth. Social Mobilization in Times of Risk*, London: Saqi Books, 2011.
- KHALAF, S. / ALKOBALSI S.: Migrants' Strategies of Coping and Patterns of Accommodation in the Oil-Rich Gulf Societies. Evidence from the UAE, in: *British Journal of Middle Eastern Studies*, 26 (2), 1999, S. 271-298.
- KHALILI, L.: *Heroes and Martyrs of Palestine. The Politics of National Commemoration*, Cambridge: Cambridge University Press, 2007.
- KHATAM, A.: Struggles over Defining the Moral City. The Problem Called »Youth« in Urban Iran, in: Bayat, A. / Herrera, L. (eds.): *Being Young and Muslim. New Cultural Politics in the Global South and North*, New York: Oxford University Press, 2010, S. 207-221.
- KHELLADI, A.: *Le FIS à l'assaut du pouvoir*, Algier: Edition Marsa, 2002.
- KHIARI, S.: *Tunisie, le délitement de la cité. Coercition, consentement, résistance*, Paris: Karthala, 2003.
- KHOSROSHAHI, C.: Privatization in Morocco. The Politics of Development, in: *Middle East Journal*, 51 (2), 1997, S. 242-255.
- KHOURY-MACHOOL, M.: Cyber Resistance. Palestinian Youth and Emerging Internet Culture, in: Bayat, A. / Herrera, L. (eds.): *Being Young and Muslim. New Cultural Politics in the Global South and North*, Oxford: Oxford University Press, 2010, S. 113-124.
- KING, A. D.: *Urbanism, Colonialism, and the World-Economy: Cultural and Spatial Foundations of the World Urban System*, London: Routledge, 1990.

LITERATUR

- KNEEN, B.: *Invisible Giant. Cargill and Its Transnational Strategies*, London/East Haven: Pluto Press, 2005.
- KÖGLER, H. H.: *Michel Foucault*, Stuttgart: Metzler, 1994.
- KÖMEÇOĞLU, U.: Neue Formen der Geselligkeit. Islamische Cafés in Istanbul, in: Göle, N. / Ammann L. (Hg.): *Islam in Sicht. Der Auftritt von Muslimen im öffentlichen Raum*, Bielefeld: transcript, 2004, S. 147–177.
- KÖMEÇOĞLU, U.: Islamic Cafés in Istanbul, in: Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (Hg.): *1001-Idee. Muslimische Kulturen und Geschichte*, 2008 (<http://www.1001-idee.eu>, Zugriff: 1.11.2008).
- KOOLHAAS, R.: The City of Exacerbated Difference, in: Chung C. J. et. al. (eds.): *Great Leap Forward*, Cambridge: Harvard Design School, 2001.
- KOPP, H.: Der jemenitische Bürgerkrieg 1994, in: *inamo*, 16 (62), 2010, S. 22–23.
- KOPP, H.: Jemens Abstieg zu Arabiens Armenhaus, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 26.4.2011 (http://www.nzz.ch/nachrichten/wirtschaft/aktuell/jemens_abstieg_zu_arabiens_armenhaus_1.10375863.html, Zugriff: 11.9.2011).
- KORODY, N.: *The Revolutionary Art. Street Art Before and After the Tunisian Revolution* (Paper 1134), ISP Collection, 10.1.2011 (http://digitalcollections.sit.edu/isp_collection/1134, Zugriff: 7.5.2012).
- KOUAOUCI, A.: Population Transitions, Youth Unemployment, Postponement of Marriage and Violence in Algeria, in: *The Journal of North African Studies*, 9 (2), 2004, S. 28–45.
- KRAUSE, P.: *Marokko. Fakten und Profile zur Armutssituation*, Eschborn: GTZ Pilotprojekt Armutsbekämpfung, Juni 1998.
- KREBS, A. V.: *The Corporate Reapers. The Book of Agribusiness*, Washington: Essential Books, 1992.
- KREISER, K. / NEUMANN, C. K.: *Kleine Geschichte der Türkei*, Stuttgart: Reclam, 2003.
- KREUER, D.: *Youth in Palestine. Between Resistance and Mobility*, unveröffentlichte Magisterarbeit, Leipzig: Universität Leipzig, 2008.
- KSIKES, D. / DAIF M. / ALLALI, R.: La révolution perdue, in: *Tel Quel*, 148, 2004, (http://www.telquel-online.com/148/couverture_148_1.shtml, Zugriff: 30.5.2011).
- LAGI, M. / BERTRAND, K. Z. / BAR-YAM, Y.: The Food Crises and Political Instability in North Africa and the Middle East, Cambridge, MA: NECSI 2011, 1–15.
- LANDMAN, K. / SCHÖNTEICH, M.: Urban Fortresses. Gated Communities as a Reaction to Crime, in: *South African Security Review*, 11 (4), 2002 (<http://www.iss.co.za/pubs/asr/11no4/Landman.html>).
- LACKNER, H.: *P.D.R. Yemen – Outpost of Socialist Development in Arabia*, London: Ithaca Press, 1985.
- LAHLOU, M.: Chômage et pauvreté, in: *Rapport du social. Bulletin économique et social du Maroc*, 159, 2000, S. 63–81.
- LAPRESSE: Une jeunesse capable de relever les défis, in: *La presse tunisienne*, 2010 (<http://www.lapresse.tn/08072010/8804/une-jeunesse-capable-de-relever-les-defis.html>, Zugriff: 2.5.2012).
- LARZILLIÈRE, P.: *Être jeune en Palestine*, Paris: Balland, 2004.
- LARZILLIÈRE, P.: The Intifadas and the Palestinian Youth, in: *ISIM Newsletter*, 8, September 2001, S. 31.
- LATOURETTE, B.: *Reassembling the Social: An Introduction to Actor-Network-Theory*. Oxford: Oxford University Press, 2005.
- LAUSCHKE, A.: *Parkour. Subversive Choreographien des Urbanen*, Marburg: Tectum, 2010.
- LEECH, P.: Youth and the Palestinian Resistance in the West Bank, unveröffentlichte Masterarbeit, Lancaster: University of Lancaster, 2007.
- LEFÈVRE, H.: *Die Revolution der Städte*, Frankfurt am Main: Verlag Anton Hain Meisenheim, 1990.
- LEFÈVRE, H.: *Le droit à la ville*, Paris: Edition Anthropos, 1973.

- LE SAOUT, D.: Les émeutes, entre exclusion et sentiment d'injustice: Une approche comparée Maghreb-Europe, in: Le Saout, D. / Rollinde, M. (eds.): *Emeutes et mouvements sociaux au Maghreb. Perspective comparée*, Paris: Karthala, 1999, S. 47-66.
- LE SAOUT, D. / ROLLINDE, M. (EDS.): *Émeutes et mouvements sociaux au Maghreb. Perspective comparée*, Paris: Karthala, 1999.
- LETemps: Coup d'envoi de l'enquête de terrain. 4e consultation nationale de la jeunesse, in: *LeTemps*, 27.3.2010 (<http://www.letemps.com.tn/article-40943-27032010.html>, Zugriff: 2.5.2012).
- LIM, A. (ED.): *The Case for Sanctions Against Israel*, London: Verso Books, 2012.
- LONGVA, A. N.: Keeping Migrant Workers in Check. The Kafala System in the Gulf, in: *Middle East Report*, 211, 1999, S. 20-22.
- LONGVA, A. N.: Neither Autocracy nor Democracy but Ethnocracy. Citizens, Expatriates and the Socio-Political System in Kuwait, in: Piscatori, J. P. / Dresch, P. (eds.): *Monarchies and Nations. Globalisation and Identity in the Arab States of the Gulf*, London: Tauris, 2005, S. 114-136.
- LÜBBEN, I.: Die ägyptische Muslimbruderschaft – auf dem Weg zur politischen Partei?, in: Albrecht, H. / Köhler K. (Hg.): *Politischer Islam im Vorderen Orient. Zwischen Sozialbewegung, Opposition und Widerstand*, Baden-Baden: Nomos Verlag, 2008, S. 75-98.
- LÜBBEN, I.: Junge Islamisten im Cyberspace. Die Bloggerszene der Muslimbrüderjugend, in: *inamo*, 14 (55), Herbst 2008.
- LÜBBEN, I. / ISSAM F.: Ein neuer islamischer Parteipluralismus in Ägypten? Hizb al-Wasat, Hizb al-Shari'a und Hizb al-Islah als Fallbeispiele, in: *Orient*, 41 (2), 2000, S. 229-281.
- LYNCH, M.: *The Arab Uprising. The Unfinished Revolutions of the New Middle East*, New York: Public Affairs, 2012.
- LYNCH, M.: Young Brothers in Cyberspace, in: *Middle East Report*, 37 (245), 2007, S. 26-33.
- MABROUK, M.: The Youth Revolution. A First Reading of the Social and Cultural Conditions Surrounding the Tunisian Revolution, in: *Perspectives*, 2, 2011, S. 132-144 (http://www.ps.boell.org/downloads/Perspectives_02-20_Mehdi_Mabrouk1.pdf, Zugriff: 6.1.2012).
- MANN, K.: Resistance to Neo-Liberalism. France, Greece, Spain and the US, in: *Perspectives on Global Development and Technology*, 11 (1), 2012, S. 182-191.
- MANNHEIM, K.: Das Problem der Generationen, in: *Kölner Vierteljahrshefte für Soziologie*, 7, 1929, S. 157-185, S. 309-330.
- MARCHART, O.: *Cultural Studies*, Konstanz: UVK, 2008.
- MARIA, S. / SOEP, E. (EDS.): *Youthscapes. The Popular, the National, the Global*, Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2005.
- MARTINEZ, L.: *La guerre civile en Algérie*, Paris: Édition Karthala, 1998.
- MASQUELIER, A.: Securing Futures: Youth, Generation, and Muslim Identities in Niger, in: Bayat, A. / Herrera, L. (eds.): *Being Young and Muslim*, New York: Oxford University Press, 2010, S. 225-240.
- MASTERS, M.: *Testimony before the U.S. Senate Committee of Homeland Security and Government Affairs*, United States Senate, Washington, 2008.
- MASTERS, M. / WHITE A.: The Accidental Hunt Brothers. How Institutional Investors are Driving Up Food and Energy Prices (Special Report), in: *Living on Earth*, 31.7.2008 (<http://www.loe.org/images/content/080919/Act1.pdf>, Zugriff: 20.4.2013).
- MATONDI, P. B. / HAVNEVIK, K. / BEYENE, A. (EDS.): *Biofuels, Land Grabbing and Food Security in Africa*, London: Zed Books 2011
- MATTES, H.: Armut in Marokko. Das Beispiel der Bidonvilles, in: *Wuqûf*, 4-5, 1991, S. 167-212.
- MATTES, H.: Die Privatisierung der marokkanischen Wirtschaft. Rahmenbedingungen und Maßnahmen, in: *Wuqûf*, 4-5, 1991, S. 103-159.

LITERATUR

- MAXWELL, S.: Introduction, in: Maxwell, S. (ed.): *To Cure all Hunger. Food Policy and Food Security in Sudan*, Exeter: Short Run Press, 1991, S. 1-14.
- MCCALLA, A.: The Governance Challenge of Improving Global Food Security, in: J. Clapp, J. / Cohen M. J. (eds.): *The Global Food Crisis*, Canada: Wilfrid Laurier University Press, 2009, S. 237-250.
- MCMURRAY, D. / UFHEIL-SOMERS, A. (EDS.): *The Arab Revolts. Dispatches on Militant Democracy in the Middle East*, Bloomington: Indiana University Press, 2013.
- MDG ACHIEVEMENT FUND: *Engaging Tunisian Youth to Achieve the MDGs* (MDGF- 1930), 2010 (<http://www.mdgfund.org/sites/default/files/Tunisia%20-%20YEM%20-%202010%201st%20Semester%20-%20JP%20Fact%20sheet.pdf>, Zugriff: 2.5.2012).
- MEDDEB, H.: L'ambivalence de la »course à 'el khobza«. Obéir et se révolter en Tunisie, in: *Politique africaine*, 121, 2011, S. 35-51.
- MEDDEB, H.: La Tunisie, pays émergent?, in: *Sociétés politiques comparées*, 29, 2010, S. 1-89 (<http://www.fasopo.org/reasopo/n29/article.pdf>, Zugriff: 14.1.2012).
- MEEK, D.: YouToube and Social Movements. A Phenomenological Analysis of Participation, Events and Cyberplace, in: *Antipode*, 44 (4), 2012, S. 1429-1448.
- MEIER, A.: *Hunger und Herrschaft. Vorkoloniale und frühe koloniale Hungerkrisen im Nordtschad*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 1995.
- MEIJER, R. (ED.): *Alienation or Integration of Arab Youth. Between Family, State and Street*, Richmond: Curzon, 2000.
- MENDIETA, E.: Invisible cities. A Phenomenology of Globalization from Below, in: *City*, 5 (1), 2001, S. 7-26.
- MERIP (MIDDLE EAST RESEARCH AND INFORMATION PROJECT), 27 (171), July/August 1991.
- MERZ, S.: Missionaries of the New Era. Neoliberalism and NGOs in Palestine, in: *Race & Class*, 54 (1), 2012, S. 50-66.
- MHESR (MINISTRY OF HIGHER EDUCATION AND SCIENTIFIC RESEARCH): *National Strategy for the Development of Higher Education in Yemen*, Sanaa, 2005.
- MIDDELL, M. / ENGEL, U.: Beobachtungen zur Globalisierungs- und Transnationalisierungsforschung in Deutschland, in: Ouaisa, R. / Zinecker, H. (Hg.): *Globalisierung – entgrenzte Welten versus begrenzte Identitäten?*, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2009, S. 283-318.
- MILANOVIC, B.: *Global Inequality Recalculated. The Effect of New 2005 PPP Estimates on Global Inequality* (Policy Research Working Paper 5061), Washington: The World Bank, 2009.
- MILANOVIC, B.: Globalization and Inequality, in: Held, D. / Kaya, A.: *Global Inequality. Patterns and Explanations*, Cambridge: Polity Press, 2008, S. 26-49.
- MITCHELL, R.: *The Society of the Muslim Brothers*, 2. Auflage, Oxford: Oxford University Press, 1993.
- MÖRTENBÖCK, P. / MOOSHAMMER, H.: *Occupy. Räume des Protests*, Bielefeld: transcript, 2012.
- MOHAN, G.: *Structural Adjustment. Theory, Practice and Impacts*, London/New York: Routledge, 2000.
- MORGAN, D.: *Merchants of Grain*, New York: Viking Press, 1979.
- MOSER, C.: The Asset Vulnerability Framework. Reassessing Urban Poverty Reduction Strategies, in: *World Development*, 26 (1), 1998, S. 1-19.
- MÜLLER, H.: Soziale Folgen von IWF- und Weltbankstrategien in Marokko. Modernisierung der Gesellschaft oder Modernisierung der Armut?, in: *Wuqûf*, 4-5, 1991, S. 161-166.
- MURPHY, E. C.: Problematizing Arab Youth. Generational Narratives of Systemic Failure, in: *Mediterranean Politics*, 17 (1), 2012, S. 5-22.
- MUSETTE, M. S. (ED.): *Les Jeunes et la Santé en Algérie*, Alger: CREAD, 2004.
- NACLA (NORTH AMERICAN CONGRESS ON LATIN AMERICA): *Weizen als Waffe. Die neue Getreidestrategie der amerikanischen Außenpolitik*, Frankfurt: Rororo, 1982.

- NADER, R. / TAYLOR, W.: *The Big Boys. Power and Position in American Business*, New York: Pantheon Books, 1986.
- NAVARO-YASHIN, Y.: *Faces of the State. Secularism and Public Life in Turkey*, Princeton: Princeton University Press, 2002.
- NEYZI, L.: Object or Subject? The Paradox of »Youth« in Turkey, in: *International Journal of Middle East Studies*, 33 (3), 2001, S. 411-432.
- NIEUWKERK, VAN K. (ED.): *Muslim Rap, Halal Soaps, and Revolutionary Theater. Artistic Developments in the Muslim World*, Austin: University of Texas Press, 2011.
- O'CEALLAIGH, E.: Palestinians Reclaim Streets Despite PA Police Repression, in: *The Electronic Intifada*, 2012 (<http://electronicintifada.net/content/palestinians-reclaim-streets-despite-pa-police-repression/11474>, Zugriff: 6.8.2012).
- O'CONNOR, J.: *The Meaning of Crisis. A Theoretical Introduction*, Oxford: Blackwell, 1987.
- OFFE, C.: *Contradictions of the Welfare State*, Cambridge: MIT Press, 1985.
- OFLUOGLU, S.: Kemancı Gülleri, in: *Kuzey Ormani*, 1, 2005.
- ORTADOĞU: Erdogan'a dindar nesil cevabi, in: *Ortadogu*, 2.2.2012 (<http://www.ortadogugazetesi.net/haber.php?id=22671>, Zugriff: 10.10.2012).
- OSWALD, H. / SABELLA, B. / REBENSTORF, H. / KUHN, H. P.: Gender Differences in the Political Interest of German and Palestinian Adolescents. Results of a Cross-Cultural Longitudinal Study, in: Hegasy, S. / Kaschl, E. (eds.): *Changing Values Among Youth. Examples from the Arab World and Germany*, Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2007, S. 39-48.
- OUAISSA, R.: Die Revolution bleibt aus. In Algerien erkaufte sich das Regime politische Ruhe, in: *iz3w Informationszentrum 3. Welt*, 330, 2012, S. 32-33.
- OURAS, K.: Les graffiti de la ville d'Alger: carrefour de langues, de signes et de discours. Les murs parlent, in: *Insaniyat*, 44/45, *Alger. Une métropole en devenir*, 2009, S. 159-174.
- OWEIDAT, N. ET AL.: *The Kefaya Movement. A Case Study of a Grassroots Reform Initiative*, Santa Monica: Rand Corporation, 2008 (http://www.rand.org/pubs/monographs/2008/RAND_MG778.pdf, Zugriff: 27.6.2013).
- PARAKASH, G. / KRUSE K. (EDS.): *The Spaces of the Modern City. Imaginaries, Politics, and Everyday Life*, Princeton: Princeton University Press, 2008.
- PARK, R.: *On Social Control and Collective Behavior. Selected Papers*, Chicago: Chicago University Press, 1967.
- PARKER, E.: Hamada Ben Amor – El Général, in: *tunisia-live*, 17.8.2011, (<http://www.tunisia-live.net/2011/08/17/hamada-ben-amor-el-general/>, Zugriff: 7.5.2012)
- PASCON, P. / ENNAÏL, M.: *Les Paysans Sans Terre au Maroc*, Casablanca: Editions Toubkal, 1986.
- PATEL, R. / McMICHAEL, P.: A Political Economy of Food Riot, in: *Review*, 32 (1), 2009, S. 9-35.
- PCBS (PALESTINIAN CENTRAL BUREAU OF STATISTICS): *Palestine in Figures 2007*, Ramallah: Palestinian Central Bureau of Statistics, 2008a.
- PCBS: *An-natâ'idjan-nihâ'iya li-t-ti'dâd fi ad-diffa al-gharbiya: Mulakkhas 'As-sukkân wa-l-masâkin'* [Die Endergebnisse des Zensus im Westjordanland. Überblick über die Einwohner und Unterkünfte], Ramallah: Al-djihâz al-markazî lil-ihsâ' al-filastîni (PCBS), 2008b.
- PCBS: *Khasâ'is al-hadar wa-r-rifî al-'arâdî al-filastîniya* [Charakteristika von Stadt und Land in den palästinensischen Gebieten], Ramallah: Al-djihâz al-markazî lil-ihsâ' al-filastîni (PCBS), 2003.
- PCBS: *Palestinian Youth. Facts and Figures*, Ramallah: Palestinian Central Bureau of Statistics, 2001.
- PETERSON, M. A.: *Connected in Cairo. Growing up Cosmopolitan in the Modern Middle East*, Indiana/Bloomington: Indiana University Press, 2011.

LITERATUR

- PHADKE, S.: *Reinterpreting Public Safety, Risk and Violence: A Gendered Analysis*, Unpublished Paper Presented in SEPHIS Workshop Gender and Public Space, Baku, 2008.
- PILE, S. / KEITH, M. (EDS.): *Geographies of Resistance*, London: Routledge 1997.
- PILE, S.: Introduction: Opposition, Political Identities and Spaces of Resistance, in: Pile, S. / Keith, M. (eds.): *Geographies of Resistance*, London: Routledge 1997, S. 1-32.
- POLLETTA, F. / JASPER, J. M.: Collective Identity and Social Movement, in: *Annual Review of Sociology*, 27, 2001, S. 283-305.
- PORTER, R. B.: *The U.S.-U.S.S.R. Grain Agreement*, Cambridge: Cambridge University Press, 1984.
- PORTES, A. (ED.): *The Informal Economy. Studies in Advanced and Less Developed Countries*, Baltimore: Johns Hopkins University Press, 1989.
- POSUSNEY, M.P.: *Labor and the State in Egypt: Workers, Unions, and Economic Restructuring*. New York: Columbia University Press, 1997.
- PRAKASH, A. (ED.): *Safeguarding Food Security in Volatile Global Markets*, Rome: FAO, 2011.
- PRITZKAT, T.: The Community of Hadrami Migrants in Saudi Arabia and the Rationale of Investing in the Homeland, in: Leveau, R. / Mermier, F. / Steinbach, U. (eds.): *Le Yémen contemporain*, Paris: Editions Karthala, 1999, S. 399-418.
- RACHIK, A.: Casablanca: Ein ländliches Zuwanderungsgebiet?, in: Gertel J. / Breuer, I. (Hg.) *Alltagsmobilitäten. Aufbruch marokkanischer Lebenswelten*, Bielefeld: transcript, 2012, S. 317-325.
- RANCIÈRE, J.: *La méésentente. Politique et philosophie*, Paris: Galilée, 1995.
- RARRBO, K.: *L'Algérie et sa jeunesse. Marginalisation et désarroi culturel*, Paris: Harmattan, 1995.
- RAVALLION, M.: *Poverty Comparisons. A Guide to Concepts and Methods* (A Living Standard Measurement Study Working Paper, 88), Washington: World Bank, 1992.
- REARDON, T. / TIMMER, C. P. / BARRETT, C. B. / BERDEGUE, J.: The Rise of Supermarkets in Africa, Asia and Latin America, in: *American Journal of Agricultural Economics*, LXXXV (5), 2003, S. 1140-46.
- RICHTER, C.: *Medienstrategien ägyptischer Islamisten im Kontext von Demokratisierung*, Lauch bei Leipzig: Frank und Timme GmbH, 2011.
- RICHTER, C.: *Das Mediensystem in Libyen. Akteure und Entwicklungen. Hamburger Beiträge: Medien und politische Kommunikation – Naher Osten und islamische Welt*, Bd. 9, Hamburg: Deutsches Orient-Institut, 2004.
- ROBERTS, H.: *Moral Economy or Moral Polity? The Political Anthropology of Algerian Riots* (Working Paper, 17), London: Crisis States Programme, 2002.
- RODENBECK, M.: *Cairo. The City Victorious*, New York: Alfred A. Knopf, 1999.
- RODGERS, D.: Slum Wars of the 21st Century. Gangs, Mano Dura, and the New Urban Geography of Conflict in Central America, in: *Development and Change*, 40 (5), 2009, S. 949-976.
- ROGLER, L.: Jemen versus Südarabien? Zur Entwicklung der Bewegung des Südens, in: *inamo*, 16 (62), 2010, S. 24-29.
- ROSENBERG, T.: Revolution U: What Egypt Learned from the Students who Overthrew Milosevic, in: *Foreign Policy*, 16.2.2011 (http://www.foreignpolicy.com/articles/2011/02/16/revolution_u?hidecomments=yes, Zugriff: 3.5.2012).
- ROTH, R. / RUCHT, D. (HG.): *Jugendkulturen, Politik und Protest. Vom Widerstand zum Kommerz?*, Opladen: Leske + Budrich, 2000.
- ROUDI, F.: *Youth Population and Employment in the Middle East and North Africa. Opportunity or Challenge?*, New York: United Nations, Department of Economic and Social Affairs, 2011.
- ROY, A.: The 21st-Century Metropolis. New Geographies of Theory, in: *Regional Studies*, 42 (4), 2007, S. 69-86.

- ROY, A.: Urban Informality. Toward an Epistemology of Planning, in: *Journal of the American Planning Association*, 71 (2), 2005, S. 147-158.
- SABELLA, B.: Palestinian Democracy. Attitudes of Parents and Adolescents, in: Hegasy, S. / Kaschl, E. (eds.): *Changing Values Among Youth. Examples from the Arab World and Germany*, Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2007, S. 49-64.
- SADIKI, L.: Tunisia: The battle of Sidi Bouzid, in: *Al Jazeera English*, 27.12.2010, (<http://www.aljazeera.com/indepth/opinion/2010/12/20101227142811755739.html>, Zugriff: 2.5.2012).
- SADOWSKI, Y. M.: *Scuds or Butter? The Political Economy of Arms Control in the Middle East*, Washington D.C.: The Brookings Institution, 1993.
- SAFAR-ZITOUN, M.: Alger d'aujourd'hui. Une ville à la recherche des ses marques sociales, in: *Insanyat*, 44/45, 2009, S. 33-57.
- SAFIR, N.: La jeunesse Algérienne. Un profond et durable malaise, in: *Confluences Méditerranée*, 81 (2), 2012, S.153-161.
- SAKTANBER, A.: Performance, Politics, and Visceral Transformation. Post-Islamist Youth in Turkey, in: Herrera, L. / Bayat, A. (eds.): *Being Young and Muslim. New Cultural Politics in the Global South and North*, Oxford: Oxford University Press, S. 259-271.
- SANDIKÇI, Ö. / RICE, G. (EDS.): *Handbook of Islamic Marketing*, Cheltenham: Elgar, 2011.
- SASSEN, S.: The Global Street. Making the Political, in: *Globalizations*, 8 (5), 2011a, S. 573-579.
- SASSEN, S.: Global Cities. Strategic Site/New Frontier, in: Fainstain, S./Campbell, S. (eds.): *Readings in Urban Theory*, Chicester: Wiley-Blackwell, 2011b.
- SASSEN, S.: *Das Paradox des Nationalen. Territorium, Autorität und Rechte im globalen Zeitalter*, Frankfurt: Suhrkamp Verlag, 2008.
- SASSEN, S.: *Territory, Authority, Rights. From Medieval to Global Assemblages*, Princeton: Princeton University Press, 2006.
- SAWTY: *Sawt chabeb tounes: Qui sommes nous*, 2011 (http://www.sawty.org/?page_id=2, Zugriff: 7.5.2012).
- SAWTY: *Sawt chabeb tounes. Blog Archive: Entre technocratie et démocratie*, März 2011 (<http://www.sawty.org/?p=222>, Zugriff: 7.5.2012).
- SCHÄFER, I.: Von der Revolution ins Reformlabor, in: *Internationale Politik*, 2, April 2011, S. 20-25.
- SCHAEFER, J.: Protest Song Marocaine, in: *Middle East Report*, 263, The Art & Culture of the Arab Revolts, 2012, S. 26-32.
- SCHARFENORT, N.: *Urbane Visionen am Arabischen Golf. Die »Post-Oil-Cities« Abu Dhabi, Dubai und Sharjah*, Frankfurt: Campus-Verlag, 2009.
- SCHIELKE, S. / WINEGAR, J.: The Writing on the Walls of Egypt, in: *Middle East Report*, 265, Egypt. The Uprising Two Years On, 2012, S. 13-17.
- SCHIPPER, J.: Jeunes Tunisiens. Nous ne sommes pas écoutés, in: *RNW*, 17.10.2011 (<http://www.rnw.nl/afrique/article/jeunes-tunisiens-nous-ne-sommes-pas-%C3%A9cout%C3%A9s>, Zugriff: 7.5.2012).
- SCHMID, C.: *Das Konzept des Rentier-Staates. Ein sozialwissenschaftliches Paradigma zur Analyse von Entwicklungsgesellschaften und seine Bedeutung für den Vorderen Orient*, Münster: LIT Verlag, 1991.
- SCHNEIDER, M.: *We are Hungry! A Summary Report of Food Riots, Government Responses, and States of Democracy*, 2008 (<http://stuffedandstarved.org/drupal/node/450>, Zugriff: 22.4.2013).
- SCHULLER, M.: Haitian Food Riots Unnerving but Not Surprising, in: *Americas Program Special Report*, 25.4.2008 (<http://americas.irc-online.org/am/5186>, Zugriff: 20.4.2013)
- SCHUMANN, H.: *Die Hungermacher. Wie Deutsche Bank, Goldman Sachs & Co. auf Kosten der Ärmsten mit Nahrungsmitteln spekulieren* (Foodwatch Report 2011), Berlin: foodwatch e.V., 2011.

LITERATUR

- SCOTT, J. C.: *Weapons of the Weak. Everyday Forms of Peasant Resistance, Domination*, New Haven/London: Yale University Press, 1985.
- SCOTT, J. C.: *The Moral Economy of the Peasant. Rebellion and Subsistence in Southeast Asia*, New Haven/London: Yale University Press, 1976.
- SDIRI, W.: L'association Sawty va parcourir toute la Tunisie avec des »bus citoyens«, in: *Tunisie Numerique*, 16.7.2011 (<http://www.tunisienumerique.com/l%E2%80%99association-sawty-va-parcourir-toute-la-tunisie-avec-des-%C2%ABbus-citoyens%C2%BB/57419>, Zugriff: 2.6.2012).
- SEIDMAN, S.: The Politics of Cosmopolitan Beirut. From the Stranger to the Other, in: *Theory, Culture & Society*, 29 (2), 2012, S. 3-36.
- SELÇUK, K.: Dindar bir nesil bizim de gayemiz, in: *Zaman*, 8.2.2012.
- SEMIANE, S.-A.: *Octobre. Ils parlent*, Algier: Editions Le Matin, 1998.
- SEN, A.: *Poverty and Famines. An Essay on Entitlement and Deprivation*, New York: Oxford University Press, 1981.
- SHALATA, A. Z.: *al-hala al-salafiya fi misr*, Kairo: Maktaba Madbuli, 2011.
- SHENKER, J. / GABBATT, A.: Tahrir Square Protesters Send Message of Solidarity to Occupy Wall Street, in: *The Guardian*, 25.10.2011 (<http://www.guardian.co.uk/world/2011/oct/25/egyptian-protesters-occupy-wall-street>, Zugriff: 14.5.2012).
- SILVERSTEIN, S.: Syria's Radical Dabka, in: *Middle East Report*, 263, The Art & Culture of the Arab Revolts, 2012, S. 33-37.
- SIMON, H.: *Die Migration indischer Gastarbeiter in die Vereinigten Arabischen Emirate*, Hamburg: Diplomica Verlag, 2009.
- SIMS, D.: *Understanding Cairo*, Cairo: The American University in Cairo Press, 2011.
- SINGERMAN, D.: *Cairo Contested. Governance, Urban Space and Global Modernity*, Cairo/New York: The American University in Cairo Press, 2009.
- SINGERMAN, D.: *The Economic Imperatives of Marriage. Emerging Practices and Identities Among Youth in the Middle East* (Middle East Youth Initiative Working Paper, 6), Dubai: Wolfensohn Center for Development/Dubai School of Government, September 2007 (<http://ssrn.com/abstract=1087433>, Access: 20.07.12).
- SINGERMANN, D. / AMAR, P.(EDS.): *Cairo Cosmopolitan. Politics, Culture, and Urban Space in the New Globalized Middle East*, Cairo: The American University in Cairo Press, 2009.
- SIPRI (STOCKHOLM INTERNATIONAL PEACE RESEARCH INSTITUTE): *SIPRI Yearbook 2012*, Oxford University Press, 2012.
- SMITH, G.: *Die Unersättlichen. Ein Goldman-Sachs-Banker rechnet ab*, Bremen: Rowohlt, 2012.
- SOLIDARITY CENTER: *Justice for All. The Struggle for Worker Rights in Egypt*, Washington, 2010.
- SOLMAZ, M.: *Türkiye'de pop müzik. Dünü ve bugünü ile bir iniflak masali*, Istanbul: Pan Yayincilik, 1996.
- SORKIN, M. (ED.): *Variations on a Theme Park*, New York: Hill and Wang, 1992.
- SOWERS, J. / TOENSING, C. (EDS.): *The Journey to Tahrir. Revolution, Protest, and Social Change in Egypt*, London: Verso, 2012.
- SPIVAK, G. C.: Can the Subaltern Speak?, in: Nelson, C. / Grossberg, L (eds.): *Marxism and the Interpretation of Culture*, Urbana: University of Illinois, 1988, S. 271-316.
- STIGLITZ, J.: *Die Schatten der Globalisierung*, Berlin: Siedler Verlag, 2002.
- SWEDENBURG, T.: Egypt's Music of Protest. From Sayyid Darwish to DJ Haha, in: *Middle East Report*, 265, Egypt. The Uprising Two Years On, 2012, S. 39-43.
- SYDOW, C.: Slim Amamou: »Ein Tunesien, das weniger frei ist als der Westen, wäre der Worst Case«, in: *Alsharq*, 20.9.2011 (<http://www.alsharq.de/2011/09/slim-amamou-ein-tunesien-das-weniger.html>, Zugriff: 6.5.2012).

- T., ANNE: *Die Gier war grenzenlos. Eine deutsche Börsenhändlerin packt aus*, Berlin: Econ, 2009.
- TADROS, M.: *Gendered Ideologies and Practices in Faith-Based Organizations*, Unpublished Paper for UNRISD, Geneva, 2009.
- TAMAM, H.: *Tahawulat al-ikhwan al-muslimin – tafakuk al-idiuluji wa nihayat al-tandhim*, Kairo: Maktaba Madbuli, 2011.
- TARAKI, L.: Introduction, in: Taraki, L. (ed.): *Living Palestine. Family Survival, Resistance, and Mobility under Occupation*, Syracuse/New York: Syracuse University Press, 2006, S. xi-xxx.
- TARAKI, L.: Enclave Micropolis. The Paradoxical Case of Ramallah/al-Bireh, in: *Journal of Palestine Studies*, 37 (4), 2008, S. 6-20.
- TARAKI, L. / GIACAMAN, R.: Modernity Aborted and Reborn: Ways of Being Urban in Palestine, in: Taraki, L. (ed.): *Living Palestine. Family Survival, Resistance, and Mobility under Occupation*, Syracuse/New York: Syracuse University Press, 2006, S. 1-50.
- TEPE, S.: Serving God through the Market. The Emergence of Muslim Consumptionscapes and Islamic Resistance, in: Sandikçi, Ö. / Rice, G. (eds.): *Handbook of Islamic Marketing*, Cheltenham: Elgar, 2011, S. 363-392.
- TÉTREULT, M. A. / OKRUHLIK, G. / KAPISZEWSKI, A. (EDS.): *Political Change in the Arab Gulf States. Stuck in Transition*, Boulder/Colo: Lynne Rienner Publ., 2011.
- THOMPSON, E. P.: The Moral Economy of the English Crowd in the Eighteenth Century, in: *Past & Present*, 50, 1971, S. 76-136.
- THOMPSON, E. P.: *The Making of the English Working Class*, London: Victor Gollancz 1963.
- TILLY, L. A.: Food Entitlement, Famine, and Conflict, in: *Journal of Interdisciplinary History*, XIV, 1983, S. 333-49.
- TILLY, L. A.: The Food Riot as a Form of Political Conflict in France, in: *Journal of Interdisciplinary History*, II, 1971, S. 23-57.
- TUCK, L. / LINDERT, K.: *From Universal Food Subsidies to a Self-Targeted Program. A Case Study in Tunisian Reform* (World Bank Discussion Papers), World Bank Group, 1996.
- TIKB (TÜRKİYE İSTATİSTİK KURUMU BASHKANLIĞI): *İllere Göre Nüfus ve Yıllık Ortalama Artis Hizlari. 2012-2023*, 2012 (<http://www.tuik.gov.tr>, Zugriff: 23.5.2013).
- TIKB: *Istatistiklerle Gençlik Ankara*, 2011.
- TIKB: *Nüfus artis hizi tahminleri ve projeksiyonlari. 1986-2025*, 2008 (<http://www.tuik.gov.tr>, Zugriff: 10.10.2012).
- TIKB: *Nüfus artis hizi tahminleri ve projeksiyonlari. 1927-1985*, 2008 (<http://www.tuik.gov.tr>, Zugriff: 10.10.2012).
- TIKB: *Yash grubu ve cinsiyete göre yil ortasi nüfus projeksiyonlari*, 2008 (<http://www.tuik.gov.tr>, Zugriff: 10.10.2012).
- TÜRKÖNE, M.: Devlet, dindar nesiller yetistiremez, in: *Zaman*, 7.2.2012 (<http://zaman.com.tr>, Zugriff: 10.8.2012).
- UNDP (UNITED NATIONS DEVELOPMENT PROGRAMME): Human Development Report. *The Real Wealth of Nations: Pathways to Human Development*, New York, 2010.
- UNDP: Human Development Report. *Making New Technologies Work for Human Development*, New York, 2001.
- UNITED NATIONS: *The Situation of Youth in 1980s and Prospects and Challenges for the Year 2000*, New York: Department for International and Social Affairs, 1996.
- UNIDO (UNITED NATIONS INDUSTRIAL DEVELOPMENT ORGANIZATION): *People's Democratic Republic of Yemen – Industrial Development Review Series – Enhancing Industrial Productive Capacity*, Wien, 1989.

LITERATUR

- VERDEIL, É. / FAOUR, G. / VELUT, S.: *Atlas du Liban. Territoires et société*, Beyrouth: Institut Français du Proche-Orient, 2007.
- VERGÈS, M.: La Casbah d'Alger. Chronique de la survie dans un quartier en sursis, in: *Naqd. Revue d'études et de critique sociale*, 6, 1994, S. 36-43.
- VIROLLE-SOUBÈS, M.: Le Raï entre résistances et récupération, in: *Revue du monde musulman et de la Méditerranée*, 51, 1989, S. 47-62.
- VITALI S. / GLATTFELDER J. B. / BATTISTON S.: The Network of Global Corporate Control, in: *PLoS ONE* 6 (10) 2011, S. 1-6.
- WALTON, J. / SEDDON, D.: *Free Markets and Food Riots. The Politics of Global Adjustment*, Oxford: Blackwell Publishers, 1994.
- WALTON, J. / RAGIN, C.: Global and National Sources of Political Protest. Third World Responses to the Debt Crisis, in: *American Sociological Review*, LV, 1990, S. 876-90.
- YOUNES, Y. / ELALI, N.: *The March for Secularism*, in: NOW Lebanon, 4.5.2012 (<http://www.nowlebanon.com/Arabic/NewsArchiveDetails.aspx?ID=168606>, Zugriff: 23.07.2012).
- WATTS, M. J.: The Agrarian Question in Africa. Debating the Crisis, Progress, in: *Human Geography*, 13 (1), 1989.
- WEINBAUM, M. G.: *Food, Development, and Politics in the Middle East*, Boulder: Westview Press, 1982.
- WESSEL, S.: Shabab al-thaura. Symbolische Macht der Revolutionsjugend, in: *inamo*, 19 (73), 2013, S. 22-25.
- WHITTIER, N. / MEYER, D. S.: Social Movement Spillover, in: *Social Problems*, 41 (2), 1994, S. 277-298.
- WINES, M.: In Zimbabwe, Mugabe Raises More than Slims, in: *New York Times*, 13.11.2005.
- WOLF, C.: Jugend hat in der Politik kaum eine Chance: Der tunesische Blogger Slim Amamou, Interview, in: *on3/Bayerischer Rundfunk*, 2011 (<http://on3.de/element/11655/interview-der-tunesische-blogger-slim-amamou-jugend-hat-in-der-politik-kaum-eine-chance>, Zugriff: 26.4.2012).
- WOLMAN, D.: Cairo Activists Use Facebook to Rattle the Regime, in: *Wired Magazin*, 16 (11), 20.10.2008 (<http://www.wired.com/search?gs=wolman&cx=009699792388764297063%3Apgjug94tueo&cof=FORID%3A9&ie=UTF-8>, Zugriff: 2.5.2012).
- WONG, D.: The Limits of Using the Household as a Unit of Analysis, in: J. Smith et al. (eds.): *Households and the World-Economy*, London: Sage Publications, 1984, S. 56-63.
- WORLD BANK: *Aden – Commercial Capital of Yemen. Local Economic Development Strategy*, Washington, 2012.
- WORLD BANK: *Rising Global Interest in Farmland*, Washington, 2010.
- WORLD BANK: *Tunisie: Comprendre les raisons d'un développement socioéconomique réussi. Une initiative commune d'évaluation de l'aide, réalisée par la Banque mondiale et la Banque islamique de développement*, Washington, 2005 ([http://lnweb90.worldbank.org/oed/oeddoelib.nsf/DocUNIDViewForJavaSearch/153C6494D089C1F285256FC50056B67E/\\$file/tunisia_cae_french.pdf](http://lnweb90.worldbank.org/oed/oeddoelib.nsf/DocUNIDViewForJavaSearch/153C6494D089C1F285256FC50056B67E/$file/tunisia_cae_french.pdf), Zugriff: 4.5.2012).
- WORLD BANK: *World Development Report 2001/2002. Attacking Poverty*, Oxford/New York, 2001.
- WORLD BANK: *Kingdom of Morocco Poverty Update* (Report No. 21506-MOR, Vol. I, II), March 2001.
- WORLD BANK: *Consumer Food Subsidy Programs in the MENA Region* (Report No. 19561-MNA), Washington, 1999.
- WORLD BANK: *Kingdom of Morocco. Poverty, Adjustment, & Growth* (Report No. 11918-MOR, Vol. I), January 1994.
- WORLD BANK: *Poverty and Hunger. A World Bank Policy Study*, Washington, 1986.
- WYR (World Youth Report): *Young People's Transition to Adulthood: Progress and Challenges*, New York: United Nations, 2007 (<http://social.un.org/index/WorldYouthReport/2007.aspx>, Zugriff: 10.10.2012).

- YAVUZ, M. H.: *Secularism and Muslim Democracy in Turkey*, Cambridge/New York: Cambridge University Press, 2009.
- YILDIRIM, B.: Basbakan'a hoşgörü çağrısı, in: *Milliyet*, 23.7.2009 (<http://www.milliyet.com.tr/Guncel/HaberDetay.aspx?aType=HaberDetay&ArticleID=1120555>, Zugriff: 21.5.2013).
- YONDER, A.: *Informal Settlements in Istanbul, Turkey. From Shacks to High-Rises*, Salzburg: Pratt Institute, 2006 (http://www.scupad.org/web/userfiles/download/2006_yonder.pdf, Zugriff: 26.6.2013).
- YOUNES, Y. / ELALI, N.: The March for Secularism, in: *NOW Lebanon*, 4.5.2012 (<http://www.nowlebanon.com/Arabic/NewsArchiveDetails.aspx?ID=168606>, Zugriff: 23.7.2012).
- YOUSEF, T.: Youth in the Middle East and North Africa. Demography, Employment, and Conflict, in: Ruble, B. A./Tulchin, J. S./Varat, D. H./Hanley, L. M. (eds.): *Youth Explosion in Developing World Cities. Approaches to Reducing Poverty and Conflict in an Urban Age*, Washington: Woodrow Wilson International Center for Scholars, 2003, S. 9-24 (<http://www.wilsoncenter.org/topics/pubs/ACF1AEF.pdf>, Zugriff: 18.3.2011).
- YURDUSEV, A. N.: Devlet, dindar nesil yetistirebilir, in: *Zaman*, 19.2.2012 (<http://zaman.com.tr>, Zugriff: 11.8.2012).
- ZABOUN, K.: The Palestinian Mobile Cinema, in: *Asharq Al-Awsat*, 2008 (<http://www.asharq-e.com/news.asp?section=7&id=12666>, Zugriff: 30.7.12).
- ZAMAN: Seytana 'dur' diyen yok mu?, in: *Zaman*, 22.9.1999.
- ZEMNI, S. / BOGAERT, K.: Urban Renewal and Social Development in Morocco in an Age of Neoliberal Government, in: *Review of African Political Economy*, 38 (129), 2011, S. 403-417.
- ZIEGLER, J.: *Wir lassen sie verhungern. Die Massenvernichtung in der Dritten Welt*, München: Bertelsmann, 2012.
- ZOUITEN, M.: Migrations, Liens Familiaux et Insertion Urbaine au Maroc, in: *Les Cahiers d'URBAMA*, 13, 1997, S. 91-101.
- ZÜRCHER, E. J.: *Turkey. A Modern History*, 3. Auflage, London: Tauris, 2004.